

WOLFGANG BLAUBERGER

DIPLOMKAUFMANN
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

DIPL.-KFM. WP/StB WOLFGANG BLAUBERGER
OBERMAIERSTRASSE 1 D-80538 MÜNCHEN

Vorstand der
Intertainment AG
Widenmayerstraße 49

80538 München

30.04.1999
14050/AOKA98/WB

Als-ob-Konzernabschluß 1998 Überleitung des Als-ob-Konzernabschlusses von HGB zu IAS Bescheinigung

Sehr geehrte Herren,

hinsichtlich des als Anlage beigefügten Als-ob-Konzernabschlusses 1998 und der Überleitung von HGB zu IAS erteile ich folgende Bescheinigung:


„Mit Schreiben vom 26. April 1998 wurde ich vom Vorstand der Intertainment AG beauftragt den als Anlage beigefügten Als-ob-Konzernabschluß 1998 und die Überleitung von HGB zu IAS dahingehend zu prüfen, ob die Konsolidierungsmaßnahmen und die Überleitung zu IAS entsprechend den einschlägigen Vorschriften durchgeführt wurden. Die Aufstellung und der Inhalt der vorgelegten Unterlagen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Intertainment AG. Eine Prüfung entsprechend § 317 HGB erfolgte auftragsgemäß nicht.

Der Konzernabschluß wurde aus den mit einem uneingeschränktem Betätigungsvermerk versehenen Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 1998 der Konzerngesellschaften erstellt. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des HGB durchgeführt. Im einzelnen wird auf die Er-

läuterungen im Anhang des Als-ob-Konzernabschlusses verwiesen. Zur besseren Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Konzerns wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich der Tochtergesellschaft Intertainment Licensing GmbH auch der Umsatz vor dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ausgewiesen und der Jahresüberschuß gesondert um den in die Erstkonsolidierung einbezogenen Teil gekürzt, um den Konzernjahresüberschuß zu erhalten. Nach meiner Überzeugung stellt der Als-ob-Konzernabschluß die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns umfassend dar.

Die Überleitung von HGB zu IAS wurde hinsichtlich der identifizierten Abweichungen geprüft. Im einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Überleitung verwiesen. Weitere Abweichungen wurden nicht festgestellt. Nach meiner Prüfung, steht die Überleitung zu IAS im Einklang mit den Regelungen der IAS.“

München, den 30. April 1998


Wolfgang Blauburger
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Anlagen

Intertainment AG
Als-ob-Konzernbilanz 1998

Überleitung HGB zu IAS

	HGB		IAS
	DM	DM	DM
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Geschäfts- und Firmenwert	12.521.310,32	106.112,00	12.627.422,32
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.629,00		129.629,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Filmrechte	73.823.784,80		73.823.784,80
2. Geleistete Anzahlungen	84.300,00		84.300,00
II. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.247.735,98		9.247.735,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.788.225,50		1.788.225,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	46.508.455,78		46.508.455,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	22.534,41		22.534,41
	<hr/> 144.125.975,79	106.112,00	<hr/> 144.232.087,79
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	18.181.000,00		18.181.000,00
II. Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklage)	178.395,00		178.395,00
III. Bilanzgewinn	345.272,34	242.142,00	587.414,34
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	7.446.135,20	148.743,00	7.594.878,20
2. Sonstige Rückstellungen	817.090,00		817.090,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.110.000,00		43.110.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Be- stellungen	2.830.000,00		2.830.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.631.509,99	-284.773,00	67.346.736,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.243.491,41		3.243.491,41
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	343.081,85		343.081,85
	<hr/> 144.125.975,79	106.112,00	<hr/> 144.232.087,79

Intertainment AG
Als-ob-Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 10. September bis 31. Dezember 1998

Überleitung HGB zu IAS

	HGB		IAS
	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	29.313.563,00		29.313.563,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.303.341,03	533.772,00	2.837.113,03
	<u>31.616.904,03</u>	<u>533.772,00</u>	<u>32.150.676,03</u>
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Leistungen	15.028.782,06		15.028.782,06
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	943.446,49		943.446,49
	<u>15.972.228,55</u>	0,00	<u>15.972.228,55</u>
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	2.448.214,55		2.448.214,55
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	79.230,59		79.230,59
	<u>2.527.445,14</u>	0,00	<u>2.527.445,14</u>
5. Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	291.416,53	-106.112,00	185.304,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.912.893,22		4.912.893,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.394.183,05		2.394.183,05
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.136.546,80		2.136.546,80
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>8.170.556,84</u>	639.884,00	<u>8.810.440,84</u>
10. Außerordentlicher Ertrag	248.999,00	-248.999,00	0,00
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	5.087.084,00	148.743,00	5.235.827,00
12. Sonstige Steuern	2.950,00		2.950,00
13. Jahresüberschuß einschließlich des in die Erstkonsolidierung einbezogenen Teils des JÜ	<u>3.329.521,84</u>	242.142,00	<u>3.571.663,84</u>
14. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung bei der Erstkonsolidierung einbezogener Teil des JÜ	-2.805.854,50		-2.805.854,50
15. Konzernjahresüberschuß	<u>523.667,34</u>	242.142,00	<u>765.809,34</u>
16. Einstellung Gewinnrücklage	-178.395,00		-178.395,00
17. Bilanzgewinn	<u>345.272,34</u>	242.142,00	<u>587.414,34</u>

Intertainment AG

Als-ob-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998

Erläuterungen zur Überleitung von HGB zu IAS

1. Neubewertung der US-\$-Verbindlichkeiten

Nach IAS 21 sind auch unrealisierte Kursgewinne auszuweisen. Die US-\$-Verbindlichkeiten wurden entsprechend neu bewertet.

2. Latente Steuern

Aus der Neubewertung der US-\$-Verbindlichkeiten sowie aus dem zukünftig nutzbaren Verlustvortrag der Tochtergesellschaft Intertainment Animation & Merchandising GmbH ergeben sich zukünftig Steuermehr- und -minderbelastungen im Konzern. Diese Steuerwirkung wurde entsprechend IAS 12 berücksichtigt.

3. Abschreibungsdauer des Geschäfts- und Firmenwerts

Der Geschäfts- und Firmenwert wird nach IAS 22 § 44-46 über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschrieben. Dies erfolgt aus der Überlegung, daß der den Filmrechten beizulegende Wert in den Einzelabschlüssen richtig wiedergegeben ist und der Unterschiedsbetrag nur auf den Geschäfts- und Firmenwert entfällt. Nach IAS 22 § 45 ist der Geschäfts- und Firmenwert über den Auswertungszeitraum für die Filmrechte, jedoch maximal 20 Jahre abzuschreiben.

4. Reklassifizierung des außerordentlichen Ertrags

Der Verschmelzungsgewinn als außerordentlicher Ertrag ergibt sich als Folge von in früheren Perioden vorgenommenen Abschreibungen bezüglich von Forderungen gegenüber dem nunmehr verschmolzenen Unternehmen. Diese Aufwendungen waren im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Ein Ausweis des Ertrags als außerordentlicher Ertrag verfälscht das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der Mehr-Periodenbetrachtung. Eine Umgliederung ist deshalb zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes vorzunehmen.

Als-ob-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998

LAGEBERICHT

1. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 1998 war gekennzeichnet durch das Going Public von Medienunternehmen. Die börsennotierten Medienunternehmen haben damit ihre Eigenkapitalausstattung und Finanzkraft ganz erheblich gesteigert, um sich auf die veränderten Bedingungen im Beschaffungsmarkt anzupassen.

Die grossen Studios (wie Warner Bros., 20th Century Fox, etc.) lassen zunehmend einen Teil ihrer Filmprojekte von Satelliten, wie z.B. FRANCHISE PICTURES für WARNER BROS., im Independent-Markt produzieren. Sie erwerben lediglich die US-amerikanischen Rechte, während die restlichen Territorien zur Finanzierung der Projekte vorab verkauft werden.

Damit stehen MAJOR-Produkte im Independent Markt zur Verfügung. Filmlicenzrechtshändler mit adäquater Kapitalausstattung, dem Standing in den USA und den entsprechenden Kontakten, erwerben die Rechte direkt vom Produzenten. Dabei ist für den zukünftigen Erfolg der territoriale Umfang der Filmrechte entscheidend.

INTERTAINMENT hat auf die sich verändernden Marktbedingungen reagiert. Im Februar des Jahres 1999 erfolgte der Börsengang. Der aussergewöhnliche Erfolg des Börsengangs hat diese Entscheidung bestätigt. Auch deswegen konnte INTERTAINMENT im März 1999 ein großes Filmpaket von FRANCHISE PICTURES erwerben. Diese Filme werden in den USA von WARNER BROS. vertrieben.

INTERTAINMENT verzichtet auch in Zukunft auf eigene Verwertungskanäle, liefert aber Lizenzrechte an alle Verwerter. Die Kinorechte vermarktet INTERTAINMENT an Kinoverleiher (bei den Kinorechten stehen sowohl unabhängige Verleiher als auch Majors zur Auswahl), die Videorechte an Videolabels und die Fernsehrechte an Fernsehsender.

Als Lizenzrechtshändler, also als „content provider“, ist das Unternehmen in der Lage in jedem Verwertungskanal die jeweils attraktivsten Partner auszuwählen und so die Auswertungschancen jedes einzelnen Titels zu optimieren.

2. Umsatzentwicklung

Der INTERENTAINMENT-Konzern konnte den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um über 30% auf Mio. DEM 29,3 steigern.

Der gesamte Konzernumsatz wurde von der INTERENTAINMENT Licensing GmbH erwirtschaftet. Die INTERENTAINMENT Animation & Merchandising GmbH nimmt erst im Jahr 1999 das operative Geschäft auf und hat daher noch nicht zum Konzernumsatz beitragen können.

3. Rentabilität der Gesellschaft

3.1. Eigenkapitalrentabilität ((Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenkapital)*100)

Die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) des INTERENTAINMENT-Konzerns betrug 1998 47%.

Die hohe Eigenkapitalrentabilität ist auf die sehr positive Entwicklung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH zurückzuführen. Die INTERENTAINMENT Animation & Merchandising GmbH wird das operative Geschäft erst im Jahr 1999 aufnehmen und konnte daher im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Der Jahresüberschuss (einschließlich des in die Erstkonsolidierung einbezogenen Teils) beträgt TDEM 3.572, was einer Nach-Steuer-Eigenkapitalrendite von 19% entspricht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass als einmaliger Sonderfaktor innerhalb des Konzerns die Gewerbeertragssteuer zwei mal angefallen ist.

3.2. Eigenkapitalquote ((Eigenkapital / Bilanzsumme) * 100)

Die Eigenkapitalquote im INTERENTAINMENT-Konzern liegt bei 13%. Nach IPO wird die Eigenkapitalquote deutlich steigen.

3.3. Fremdkapitalstruktur

Eine Analyse der Fremdkapitalstruktur verdeutlicht, die Besonderheiten der INTERTAINMENT-Bilanz:

	TDEM	%
A. Eigenkapital	18.946	13,1%
A.1. <i>EK ohne Geschäfts- und Firmenwert</i>	6.319	4,4%
A.2. <i>Geschäfts- und Firmenwert</i>	12.627	8,7%
B. Rückstellungen	8.412	5,8%
C. Verbindlichkeiten	116.530	80,8%
C.1. <i>Verbindlichkeiten gg. KI</i>	43.110	29,9%
C.2. <i>Anzahlungen</i>	2.830	2,0%
C.3. <i>Verbindlichkeiten aus LuL</i>	67.347	46,7%
C.4. <i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	3.243	2,2%
D. RAP	343	0,2%
	144.232	100,0%

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 58% der gesamten Verbindlichkeiten. Sie sind zum größten Teil Verbindlichkeiten für Filmrechte, die noch nicht produziert sind. Diese Verbindlichkeiten werden erst mit Lieferung der Filme fällig. Die korrespondierende Position auf der Aktivseite sind die Filmrechte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind DEM-Verbindlichkeiten, denen auf der Aktivseite der Bilanz USD-Guthaben gegenüberstehen.

3.4. Financial leverage

INTERTAINMENT hatte zum 31.12.1998 Bankverbindlichkeiten in Höhe von Mio. DEM 43,1. Diesen Bankverbindlichkeiten stehen Bankguthaben in Höhe von Mio. DEM 46,5 gegenüber.

**3.5. Kapitalrendite (((Eigenkapital + zu verzinsendes Nettofremdkapital)/
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) * 100)**

Die Kapitalrendite (vor Steuern) beträgt im Geschäftsjahr 1998 47%. Sie entspricht der Eigenkapitalrendite; INTERTAINMENT hat keine zu verzinsenden Nettoverbindlichkeiten

4. Bericht über Wechselkursrisiken

INTERTAINMENT bezahlt alle Filmrechte in USD und erhält von seinen Kunden DEM/Euro. Damit besteht grundsätzlich ein Wechselkursrisiko. INTERTAINMENT sichert sich gegen dieses Wechselkursrisiko durch Devisentermingeschäfte und Finanzhedges ab. Die Devisentermingeschäfte werden dabei Summen- und laufzeitenkongruent zu den unterliegenden Basisgeschäften abgeschlossen.

5. Aussicht

5.1. INTERTAINMENT Licensing GmbH

Der INTERTAINMENT Licensing GmbH ist es gelungen im Frühjahr 1999 einen für die zukünftige Geschäftsentwicklung sehr wichtigen Vertrag mit der FRANCHISE PICTURES, einem Independent Produzenten, der für WARNER BROS. produziert, abzuschliessen. Aufgrund dieses Geschäfts konnten nicht nur die Planumsätze für die Jahre 2000 und 2001 erhöht werden, sondern es wurden damit die Grundlagen für eine längerfristige Zusammenarbeit gelegt.

Der Vorstand ist sehr optimistisch für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

5.2. ENTERTAINMENT Animation & Merchandising GmbH

Die ENTERTAINMENT Animation & Merchandising hat ihre operative Tätigkeit Anfang des Jahres aufgenommen. Die Vorbereitungen für den Start des derzeit erfolversprechendsten Produkts, „Rudolph, the rednosed reindeer“, laufen auf vollen Touren. Für dieses Lizenzprodukt konnte eine langfristige Zusammenarbeit mit UNICEF vereinbart werden. Im Herbst dieses Jahres wird eine großangelegte Werbe- und Promotionaktion den Beginn der Vermarktung unterstützen.

Intertainment AG
München

Als-ob-Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA

PASSIVA

	DM	DM		DM	DM
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Geschäfts- und Firmenwert		12.521.310,32	I. gezeichnetes Kapital		18.181.000,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung		129.629,00	II. Gewinnrücklage		178.395,00
			III. Bilanzgewinn		345.272,34
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	7.446.135,20	
1 Filmrechte	73.823.784,80		2. sonstige Rückstellungen	<u>817.090,00</u>	8.263.225,20
2 Geleistete Anzahlungen	<u>84.300,00</u>	73.908.084,80			
II. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.247.735,98		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	43.110.000,00	
2 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.788.225,50</u>	11.035.961,48	2. erhaltene Anzahlungen auf Be- stellungen	2.830.000,00	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten		46.508.455,78	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.631.509,99	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22.534,41	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.243.491,41</u>	116.815.001,40
			D. Rechnungsabgrenzungsposten		343.081,85
		<u>144.125.975,79</u>			<u>144.125.975,79</u>

Intertainment AG
München

Als-ob-Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit
vom 10. September bis 31. Dezember 1998

	DM
1. Umsatzerlöse	29.313.563,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.303.341,03</u>
3. Gesamtleistung	31.616.904,03
4. Materialaufwand	
a. Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Leistungen	15.028.782,06
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>943.446,49</u>
	15.972.228,55
5. Personalaufwand	
a. Löhne und Gehälter	2.448.214,55
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>79.230,59</u>
	2.527.445,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	291.416,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.912.893,22
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.394.183,05
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.136.546,80</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.170.556,84
11. Außerordentlicher Ertrag	248.999,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.087.084,00
13. Sonstige Steuern	<u>2.950,00</u>
14. Jahresüberschuß einschließlich des in die Erstkonsolidierung einbezogenen Teils	3.329.521,84
15. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung bei der Erstkonsolidierung einbezogener Teil des Jahresüberschusses	-2.805.854,50
16. Jahresüberschuß	<u>523.667,34</u>
17. Einstellung Gewinnrücklage	-178.395,00
18. Bilanzgewinn	<u><u>345.272,34</u></u>

Intertainment AG

Als-ob-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998

KONZERNANHANG

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluß

Der vorliegende Konzernabschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie der einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft kann letztmals nach § 293 HGB von größenabhängigen Befreiungsmöglichkeiten für die Aufstellung eines Konzernabschlusses Gebrauch machen, da der Antrag zur Zulassung zum Börsensegment Neuer Markt, Frankfurt, erst in 1999 gestellt wurde. Der Konzernabschluß ist deshalb auch nicht aufgrund gesetzlicher Vorschrift nach § 316 Abs. 2 HGB zu prüfen.

Vorjahreszahlen bestehen nicht, da für das Jahr 1998 erstmals ein Konzernabschluß aufgestellt wurde. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluß sind neben der Intertainment AG alle direkt und indirekt gehaltenen inländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

Eine Aufstellung über den vollständigen Anteilsbesitz der Intertainment AG ist in der beigefügten Anlage 5 dargestellt.

Grundlage für den Konzernabschluß sind die auf den Stichtag 31. Dezember 1998 erstellten Jahresabschlüsse der Intertainment AG und der in den Konzernabschluß einbezogenen inländischen Tochterunternehmen (Anlage 1).

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte unter Anwendung der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB durch Verrechnung des Buchwerts der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital der in den Konzernabschluß einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs, der Gründung bzw. der Erstkonsolidierung.

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden und nicht auf die Konzernbilanzposten verteilungsfähigen Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite der Bilanz unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Anteile an den Tochterunternehmen und dem Eigenkapital zum Erstkonsolidierungszeitpunkt.

Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung wurde entsprechend dem Prinzip des Fair and True View zur Verbesserung der Aussagefähigkeit unter Einbeziehung des Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres 1998 der Konzerngesellschaften auch vor dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erstellt. Der bei den Konzerntöchtern auf die Zeit bis zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entfallende Teil des Jahresüberschusses, der in die Erstkonsolidierung einzubeziehen ist, wurde zwar in der Unternehmensgruppe erwirtschaftet, zählt jedoch nicht zum Jahresergebnis des Konzerns. Der Jahresüberschuß wird deshalb gesondert um diesen Betrag gekürzt, um das Konzernergebnis seit Bestehen des Konzerns zu erhalten.

Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen sind eliminiert worden.

Steuerabgrenzungen waren aufgrund der Anwendung von konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie der Durchführung von Konsolidierungsmaßnahmen nicht vorzunehmen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse des Mutterunternehmens und der inländischen Tochterunternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Für die Erstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen unter Zugrundelegung der steuerlichen Afa-Tabellen vermindert. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurde von der Vereinfachungsregel der R 44 Abs. 2 EStR Gebrauch gemacht. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.

Die im **Vorratsvermögen** auszuweisenden Filmrechte und -lizenzen werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Mit der Veräußerung von Teilrechten an den einzelnen Filmrechten verbleiben branchenübliche 20% der Teilanschaffungskosten in den Vorräten aktiviert.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlußstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlußstichtag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlußstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Währungsforderungen sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Forderungsbegründung oder zum niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag angesetzt. **Währungsverbindlichkeiten** sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs am Rechnungseingangstag bzw. dem höheren Stichtagsdevisenkurs bewertet, soweit sie nicht durch ein Devisentermingeschäft abgesichert sind.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten den Geschäfts- und Firmenwert aufgrund der Kapitalkonsolidierung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrifft das in den Konzernabschluß einbezogene Tochterunternehmen Intertainment Licensing GmbH.

Die Entwicklung der einzelne Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Anlagegitter dargestellt.

Vorräte

Die Filmrechte sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Anschaffungsnebenkosten wurden ebenfalls aktiviert. Die Aktivierung erfolgte im Jahr der Vertragsunterzeichnung. Das strenge

Niederwertprinzip wurde beachtet. Sofern Teilrechte zu aktivieren waren, wurden dies aus dem Verhältnis der Erlöse zu den Gesamtanschaffungskosten errechnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Längerfristige unverzinsliche Forderungen werden mit 5,5% abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung von 3% gebildet. In Höhe von DM 599.200 wurden Wechsel herein genommen.

Bis auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von DM 2.352.216,69 beträgt die Restlaufzeit der Forderungen nicht mehr als ein Jahr.

Bankguthaben

Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Stichtagsgeldkurs bewertet.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	DM 18.181.000,00
Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklage)	DM 178.395,00
Konzerngewinn	<u>DM 345.272,34</u>
	<u>DM 18.704.667,34</u>

Das gezeichnete Kapital aus der Gründung wurde aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Oktober 1998 durch Sach- und Bareinlagen auf DM 18.181.000 erhöht.

Steuerrückstellungen

Die Steuern des Geschäftsjahres wurden entsprechend dem Vorschlag des Vorstands, je Aktie eine Dividende von DM 0,93 (gesamt DM 3.381.666) auszuschütten berechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Gewährleistungen für noch nicht fertiggestellte Filme sowie Rechts- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus der Lieferung von Lizenzrechten werden bei der Vertragsunterzeichnung erfaßt. Währungsverbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs am Rechnungseingangstag bzw. dem höheren Stichtagsdevisenkurs bewertet, soweit sie nicht durch ein Devisentermingeschäft abgesichert sind.

Bis auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verfügen sämtliche Verbindlichkeiten über eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt DM 67.631.509,99 besitzen DM 39.702.955 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr; für den Restbetrag von DM 27.928.554,99 beträgt die Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Besondere Sicherheiten wurden nur bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegeben. Es wurde die Abtretung der Auswertungsrechte, die Sicherungsübereignung des Materials sowie die Abtretung der Forderungen aus Verkaufsverträgen vereinbart.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft den Zinsanteil langfristiger unverzinslicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der durch eine Abzinsung mit 5,5% ermittelt wurde.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Umsätze für alle Teilrechtsverkäufe werden mit der Lieferung und Abnahme der fertigen Filme realisiert.

Sonstige betriebliche Erträge

In diesem Posten werden im wesentlichen Kurgewinne sowie Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus der Verrechnung der Anschaffungskosten der Teilrechte an den verkauften Filmrechten sowie aus Nachbearbeitungskosten zusammen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In diesem Posten sind insbesondere Kursverluste, die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung und die Kosten des Verwaltungs- und Vertriebsbereichs ausgewiesen.

Außerordentliches Ergebnis

Hier wird der Verschmelzungsgewinn aus der Verschmelzung der Intertainment Filmverleih GmbH, München, auf die Intertainment Licensing GmbH mit Wirkung zu Beginn des 1. Januar 1998 ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen DM 187.397,16 p.a.

Organe

Vorstände waren im Rumpfgeschäftsjahr 1998:

Ernst Rüdiger Baeres, München, Vorsitzender

David Charles Williamson, München, stellvertretender Vorsitzender

Hans-Joachim Gerlach, München

Dem Aufsichtsrat gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:

Dr. Matthias Heisse, München, Vorsitzender

Dr. Andreas Bohn, München

Dr. Dirk von dem Knesebeck, München, bis 29. September 1998

Martin Schürmann, Brentwood/USA, seit dem 30. September 1998

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Vorstand erhielt für die Wahrnehmung seiner Aufgaben Bezüge von DM 412.535,10.

Der Aufsichtsrat erhielt für die Wahrnehmung seiner Aufgaben keine Vergütung.

Mitarbeiter

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen beschäftigten während des Geschäftsjahres durchschnittlich 10 Arbeitnehmer.

München, im April 1999



Intertainment Aktiengesellschaft

Intertainment AG, MünchenAufstellung des Beteiligungsbesitzes
zum 31. Dezember 1998

	Sitz	Stamm- kapital	Ergebnis	Kapitalanteil mittel- und unmittelbar
		TDM	TDM	
In den Konzernabschluß der Unternehmensgruppe einbezogene Unternehmen				
Intertainment Licensing GmbH	München	1.850	4.768	100%
Intertainment Animation & Merchandising GmbH	München	700	-24	100%

Prüfungsbericht

Jahresabschluß
für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 10. September bis 31. Dezember 1998

Intertainment Aktiengesellschaft
München

Inhaltsverzeichnis

A. Hauptteil	1
I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung	1
II. Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen	2
1. Rechtliche Verhältnisse	2
2. Wirtschaftliche Grundlagen	3
III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß	4
1. Zusammenfassung	4
2. Ansatz, Bewertung und Gliederung	4
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	4
IV. Prüfungsergebnis	5
1. Buchführung	5
2. Jahresabschluß	5
3. Bestätigungsvermerk	6

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

--dem Erläuterungsteil ist ein gesondertes Inhaltsverzeichnis (Seite III) vorgeheftet--

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998	3
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

A. Hauptteil

I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung

Die Gründer der

**Intertainment Aktiengesellschaft,
München,**

--im folgenden auch die "Gesellschaft" oder "Intertainment AG" genannt--

haben uns am 10. September 1998 zum Abschlußprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 bestellt.

Der Aufsichtsrat hat uns demzufolge den Auftrag erteilt den Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 zu prüfen.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluß sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlußprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluß ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sind nicht Gegenstand der Abschlußprüfung.

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Januar bis März 1999 (bis zum 26. März 1999) durchgeführt. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen, die sich nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und den "Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußprüfungen" (Fachgutachten des Instituts der Wirtschaftsprüfer 1/1988) richten, haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Vorstand hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

Gemäß § 318 HGB sind wir beauftragt worden, den von der Gesellschaft zum 31. Dezember 1998 zu erstellenden Konzernabschluß zu prüfen. Dem Auftrag liegen die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 1999 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Der Vorstand hat uns gegenüber erklärt, daß er die notwendigen Maßnahmen zur Umstellung auf die Jahrtausendwende und den EURO bereits ergriffen hat oder noch ergreifen wird, um die Funktionsfähigkeit der EDV-Systeme und anderer automatisierter Prozesse auch nach der Einführung des EURO sowie bis zum und über den Jahreswechsel 2000 hinaus zu gewährleisten.

II. Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Verhältnisse

Zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen geben wir in der Anlage 4 zu diesem Bericht eine tabellarische Übersicht.

Am 10. September 1998 wurde die Intertainment AG durch ihren Gründer Ernst Rüdiger Bäres, München, errichtet und ihre Satzung durch notarielle Beurkundung vom 10. September 1998 festgestellt.

Der infolge des Vorliegens der Voraussetzungen nach § 33 Abs. 2 Nr. 1 AktG nach § 33 Abs. 3 AktG bestellte Gründungsprüfer hat am 16. September 1998 eine Bestätigung nach § 34 AktG abgegeben.

Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht München erfolgte unter HRB 122257 am 29. September 1998.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften, München, unter der Steuernummer 801/20910 veranlagt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Das Grundkapital teilt sich zum 31. Dezember 1998 wie folgt auf:

	<u>TDM</u>	<u>Anteil (%)</u>
Ernst Rüdiger Bäres, München	17.031	93,7
Marianne Bäres-Ortner, München	500	2,8
Martin Schürmann, Brentwood/USA	250	1,3
David Charles Williamson, München	250	1,3
Dr. Matthias Heisse, München	100	0,6
Saskia Goud, München	<u>50</u>	<u>0,3</u>
	<u>18.181</u>	<u>100,0</u>

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf Anlage 4.

Im Zuge der Börsenemission mit Notierung am Neuen Markt Frankfurt (Erstnotierung am 8. Februar 1999) hat sich die Aktionärsstruktur im Geschäftsjahr 1999 grundlegend geändert.

Gemäß Nachgründungs- und Einbringungsvertrag zwischen der Intertainment AG und dem Alleingesellschafter der INTERTAINMENT Licensing GmbH vom 1. Oktober 1998 wurde die INTERTAINMENT Licensing GmbH als Sacheinlage in die Intertainment AG unter aufschiebender Bedingung der Genehmigung durch die Hauptversammlung eingebracht. Die Einlage des Geschäftsanteils der INTERTAINMENT Licensing GmbH erfolgte zum Teilwert, der auf der Grundlage eines Gutachtens ermittelt und mit DM 17.400.000,00 festgestellt wurde.

Mit Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Oktober 1998 wurde der Nachgründungs- und Einbringungsvertrag vom 1. Oktober 1998 genehmigt, das Grundkapital der Gesellschaft um DM 17.400.000,00 gegen Sacheinlage und um weitere DM 681.000,00 gegen Bareinlage um insgesamt DM 18.081.000,00 auf DM 18.181.000,00 erhöht.

2. Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwertung von Filmrechten, der Handel mit Filmlizenzen, die Produktion und Co-Produktion von Filmen, das Merchandising sowie die Ausführung artverwandter Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen und den Gesellschaftszweck fördern. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, sich an solchen Unternehmen in jeder Form zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Interessensgemeinschafts- und ähnliche Verträge, soweit gesetzlich zulässig, abzuschließen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen in angemieteten Räumen in München. Sie beschäftigte zum 31. Dezember 1998 kein Personal.

Ihre eigentliche wirtschaftliche Tätigkeit übt die Intertainment Aktiengesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr 1998 über die INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, und die Intertainment Animation & Merchandising GmbH, deren Alleingesellschafterin sie ist, aus. Die INTERTAINMENT Licensing wurde gemäß Vertrag zwischen der Intertainment AG und dem Alleingesellschafter der INTERTAINMENT Licensing GmbH vom 1. Oktober 1998 als Sacheinlage in die Intertainment AG eingebracht.

III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß

1. Zusammenfassung

Die Gesellschaft weist für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 einen

Jahresüberschuß von DM 3.567.891,59

aus. Nach Einstellung von DM 178.395,00 in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG verbleibt ein Bilanzgewinn von DM 3.389.496,59.

Das Ergebnis resultiert im wesentlichen aus der phasengleichen Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist. Umsatzerlöse erzielte die Gesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr keine.

2. Ansatz, Bewertung und Gliederung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im folgenden dargestellt:

Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Rumpfgeschäftsjahr nicht vorgenommen. Durch Sacheinlage an der INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, erworbenen Anteile wurden entsprechend dem Gutachten zur Bewertung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen werden unter kaufmännischer Vorsicht in Höhe ihrer wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

IV. Prüfungsergebnis

1. Buchführung

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Jahresabschluß

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gesellschaft entwickelt.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, daß die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Aktiengesellschaften aufgestellt sind. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

3. Bestätigungsvermerk

Einwendungen im Sinne von § 322 HGB sind nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung gegen die Buchführung und den Jahresabschluß nicht zu erheben. Wir erteilen daher dem Jahresabschluß der Intertainment Aktiengesellschaft, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 gemäß Anlagen 1, 2 und 3 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Intertainment Aktiengesellschaft."

München, den 26. März 1999

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kilgert
Wirtschaftsprüfer



Glaab
Wirtschaftsprüfer



Erläuterungsteil

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

I. Bilanz	7
A k t i v a	7
A. Anlagevermögen	7
Finanzanlagen	7
B. Umlaufvermögen	8
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8
P a s s i v a	9
A. Eigenkapital	9
I. Gezeichnetes Kapital	9
II. Gewinnrücklagen	9
Gesetzliche Rücklage	9
III. Bilanzgewinn	9
B. Rückstellungen	10
1. Steuerrückstellungen	10
2. Sonstige Rückstellungen	10
C. Verbindlichkeiten	10
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10
II. Gewinn- und Verlustrechnung	11
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
2. Erträge aus Beteiligungen	11
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11
7. Jahresüberschuß	11
8. Einstellung in Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	11
9. Bilanzgewinn	11
III. Anhang	12

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

I. Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage 3 beigefügten Anhang wiedergegeben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>DM 18.100.000,00</u>
---	-------------------------

Der Bilanzbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	DM
INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München	17.400.000,00
Intertainment Animation & Merchandising GmbH, München	<u>700.000,00</u>
31. Dezember 1998	<u><u>18.100.000,00</u></u>

Gemäß Vertrag zwischen der Intertainment AG und dem Alleingesellschafter der INTERENTAINMENT Licensing GmbH vom 1. Oktober 1998 und mit Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Oktober 1998 wurde die INTERENTAINMENT Licensing GmbH als Sacheinlage in die Intertainment AG eingebracht und das Grundkapital der Gesellschaft um DM 17.400.000,00 gegen Sacheinlage erhöht. Die Einlage des Geschäftsanteils der INTERENTAINMENT Licensing GmbH erfolgte zum Teilwert, der auf der Grundlage eines externen Gutachtens mit DM 17.400.000,00 festgestellt wurde.

Mit der Gründungserklärung von 30. Oktober 1998 errichtete die Intertainment AG die Intertainment Animation & Merchandising GmbH mit einem Stammkapital von DM 50.000,00, das bar erbracht wurde. Mit Gesellschafterbeschuß vom 11. Dezember 1998 wurde das Stammkapital der Intertainment Animation & Merchandising GmbH um DM 650.000,00 gegen Bareinlage erhöht. Infolge des Gründungs- und Jahresabschlußaufwands, denen in dieser Anfangsphase noch keine Umsatzerlöse gegenüber standen, schloß die Gesellschaft das Rumpfgeschäftsjahr 1998 mit einem Jahresfehlbetrag von DM 23.820,32 ab.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

--sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--

1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>DM 3.511.912,50</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 0,00--	

Die Forderung besteht gegen die INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist. Sie resultiert aus der phasengleichen Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung in Höhe von DM 4.770.000,00 und errechnet sich wie folgt:

	DM
Barausschüttung	4.770.000,00
Kapitalertragsteuer	- 1.192.500,00
Solidaritätszuschlag	<u>- 65.587,50</u>
	<u>3.511.912,50</u>

2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>DM 1.774.962,43</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 0,00--	

	DM
Steuerforderung	1.700.723,50
Übrige	<u>74.238,93</u>
	<u>1.774.962,43</u>

Die Steuerforderung resultiert aus der anzurechnenden Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag aus der Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München.

II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>DM 26.461,18</u>
--	---------------------

Der Betrag betrifft in voller Höhe das laufende Konto bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München.

P a s s i v a**A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital** DM 18.181.000,00

Das gezeichnete Kapital stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Mit Gründungserklärung vom 10. September 1998 wurde das Grundkapital der Gesellschaft, das bar erbracht wurde, auf DM 100.000,00 festgelegt.

Gemäß Nachgründungs- und Einbringungsvertrag zwischen der Intertainment AG und dem Alleingesellschafter der INTERTAINMENT Licensing GmbH vom 1. Oktober 1998 wurde die INTERTAINMENT Licensing GmbH als Sacheinlage in die Intertainment AG unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung durch die Hauptversammlung eingebracht. Die Einlage des Geschäftsanteils der INTERTAINMENT Licensing GmbH erfolgte zum Teilwert, der auf der Grundlage eines Gutachtens mit DM 17.400.000,00 festgestellt wurde.

Mit Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Oktober 1998 wurde der Nachgründungs- und Einbringungsvertrag vom 1. Oktober 1998 genehmigt, das Grundkapital der Gesellschaft um DM 17.400.000,00 gegen Sacheinlage und um weitere DM 681.000,00 gegen Bareinlage um insgesamt DM 18.081.000,00 auf DM 18.181.000,00 erhöht.

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zu den rechtlichen Grundlagen.

II. Gewinnrücklagen DM 178.395,00

Gemäß § 150 Abs. 2 AktG wurden aus dem Jahresüberschuß 5 % in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

III. Bilanzgewinn DM 3.389.496,59

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	<u>DM 1.266.528,00</u>
--------------------------------	------------------------

Die Steuerrückstellung ergibt sich aus der Gewerbeertragsteuerbelastung für 1998.

Die Steuerberechnung erfolgte entsprechend dem Vorschlag des Vorstands, je Aktie eine Dividende von DM 0,93 auszuschütten (gesamt DM 3.381.666,00). Unter Berücksichtigung der anzurechnenden Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag aus der Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, ergeben sich für die Körperschaftsteuer Steuererstattungsansprüche in Höhe von DM 1.700.723,50, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

2. Sonstige Rückstellungen	<u>DM 50.000,00</u>
-----------------------------------	---------------------

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Beratungs- und Jahresabschlusskosten.

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>DM 93.324,00</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
DM 93.324,00--	

	DM
Videoplan Kollenberger, München	69.020,00
Haubrok Investor Relations GmbH, Düsseldorf	20.880,00
Reinhard Brock, München	<u>3.424,00</u>
	<u>93.324,00</u>

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>DM 254.592,52</u>
--davon aus Lieferungen und Leistungen	
DM 254.592,52--	
--davon gegenüber Gesellschafter DM 0,00--	

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München. Sie resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und werden mit 8 % verzinst.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Nachstehend werden wesentliche Posten der Gewinn- und Verlustrechnung aufgegliedert:

	Rumpf- geschäftsjahr 1998
	<u>DM</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Initial Public Offering-Kosten	171.454,89
Rechts- und Beratungskosten	172.176,77
Übrige	<u>36.207,72</u>
	<u>379.839,38</u>
2. Erträge aus Beteiligungen	
Phasengleiche Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERENTAINMENT Licensing GmbH, Bruttodividende inkl. anrechenbarer Körperschaftsteuer	<u>6.814.286,00</u>
Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.	
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.826,67</u>
--davon aus verbundenen Unternehmen DM 0,00--	
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.203,70</u>
--davon an verbundene Unternehmen DM 1.203,70--	
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>6.436.069,59</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
Körperschaftsteuer	1.601.650,00
Gewerbeertragsteuer	<u>1.266.528,00</u>
	<u>2.868.178,00</u>
7. Jahresüberschuß	<u>3.567.891,59</u>
8. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>178.395,00</u>
Hierbei handelt es sich um die Einstellung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG.	
9. Bilanzgewinn	<u>3.389.496,59</u>

III. Anhang

Die Angaben im Anhang (vgl. Anlage 3) sind im Hauptteil und im Rahmen der Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im wesentlichen mitbehandelt worden.

Anlagen

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998	3
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

Intertainment Aktiengesellschaft, München
Bilanz zum 31. Dezember 1998

Aktiva

	<u>31.12.1998</u>	
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>18.100.000,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.511.912,50	
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
DM 0,00--		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.774.962,43</u>	
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
DM 0,00--		5.286.874,93
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>26.461,18</u>
		<u>5.313.336,11</u>
		<u><u>23.413.336,11</u></u>

Passiva

	<u>31.12.1998</u>	
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	18.181.000,00	
II. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	178.395,00	
III. Bilanzgewinn	<u>3.389.496,59</u>	
		<u>21.748.891,59</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.266.528,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>50.000,00</u>	
		<u>1.316.528,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.324,00	
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
DM 93.324,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>254.592,52</u>	
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		347.916,52
DM 254.592,52		
--davon aus Lieferungen und Leistungen		
DM 254.592,52		
--davon gegenüber Gesellschafter DM 0,00		
		<u><u>23.413.336,11</u></u>

Intertainment Aktiengesellschaft, München
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom
10. September bis 31. Dezember 1998

	Rumpf- geschäftsjahr 1998
	DM
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-379.839,38
2. Erträge aus Beteiligungen	6.814.286,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen DM 0,00--	2.826,67
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon an verbundene Unternehmen DM 1.203,70--	-1.203,70
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>6.436.069,59</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.868.178,00
7. Jahresüberschuß	<u>3.567.891,59</u>
8. Einstellung in Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	-178.395,00
9. Bilanzgewinn	<u><u>3.389.496,59</u></u>

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998

1. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß der Intertainment Aktiengesellschaft für das Rumpfgeschäftsjahr vom 10. September bis 31. Dezember 1998 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Aktiengesellschaft wurde am 10. September 1998 errichtet und am 29. September 1998 in das Handelsregister eingetragen.

Ihre eigentliche wirtschaftliche Tätigkeit übte die Intertainment Aktiengesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr 1998 über die INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, deren Alleingesellschafterin sie ist, aus. Die INTERTAINMENT Licensing wurde gemäß Vertrag zwischen der Intertainment AG und dem Alleingesellschafter der INTERTAINMENT Licensing GmbH vom 1. Oktober 1998 als Sacheinlage in die Intertainment AG eingebracht.

Das Ergebnis der Gesellschaft resultiert im wesentlichen aus der phasengleichen Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERTAINMENT Licensing GmbH zum 31. Dezember 1998. Umsatzerlöse erzielte die Gesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr keine.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Rumpfgeschäftsjahr nicht vorgenommen. Die durch Sacheinlagen erworbenen Anteile an der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, wurden zum Teilwert eines externen Gutachtens bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen werden unter kaufmännischer Vorsicht in Höhe ihrer wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Bilanz Erläuterungen

(1) Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird nachfolgend wiedergegeben:

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung) zum 31. Dezember 1998

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			31.12.1998
	10.9.1998	Zugänge	Abgänge	
	DM	DM	DM	DM
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	18.100.000,00	0,00	18.100.000,00

Die Finanzanlagen umfassen die Beteiligung an der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München und an der Intertainment Animation & Merchandising GmbH, München, an denen die Gesellschaft jeweils sämtliche Gesellschaftsanteile hält.

<u>10.9.1998</u>	<u>Kumulierte Abschreibungen</u>			<u>Restbuchwerte</u>
	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1998</u>
DM	DM	DM	DM	DM
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.100.000,00</u>

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen in voller Höhe gegen die INTERTAINMENT Licensing GmbH und resultieren aus der phasengleichen Vereinnahmung der Ausschüttung in Höhe von DM 4.770.000,00 entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im wesentlichen eine Steuerforderung resultierend aus der anzurechnenden Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer sowie dem Solidaritätszuschlag aus der Vereinnahmung der Ausschüttung der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München.

(3) Gezeichnetes Kapital

Zum Gründungszeitpunkt wurde eine Bareinlage in Höhe von DM 100.000,00 erbracht. Im Zuge der Einbringung des Geschäftsanteils der INTERTAINMENT Licensing GmbH mit Vertrag vom 1. Oktober 1998 wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Beschluß der Hauptversammlung vom 1. Oktober 1998 um DM 17.400.000,00 gegen Sacheinlage erhöht und mit gleichem Beschluß um weitere DM 681.000,00 gegen Bareinlage auf insgesamt DM 18.181.000,00 erhöht.

(4) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung resultiert aus der Gewerbeertragsteuerbelastung für das Rumpfgeschäftsjahr 1998. Die Steuerberechnung erfolgte entsprechend dem Vorschlag des Vorstands, je Aktie eine Dividende von DM 0,93 (gesamt DM 3.381.666,00) auszuschütten. Der sich unter Berücksichtigung der Anrechnungsguthaben daraus ergebende Steuererstattungsanspruch wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(5) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Beratungs- und Jahresabschlußkosten.

(6) Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

(7) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse nach §§ 251, 268 Abs. 7 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB) bestehen nicht.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im wesentlichen aus Gründungs- aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der im Geschäftsjahr 1999 erfolgten Börseneinführung sowie aus anderen Rechts- und Beratungskosten.

(9) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die phasengleiche Vereinnahmung der Ausschüttung der Intertainment Licensing GmbH, München, zum 31. Dezember 1998.

4. Sonstige Angaben

(10) Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr keine eigenen Mitarbeiter.

(11) Zusammensetzung der Organe

Vorstände waren im Rumpfgeschäftsjahr die Herren Ernst Rüdiger Bäres (Vorsitzender), David Charles Williamson, München (stellvertretender Vorsitzender) sowie Hans-Joachim Gerlach, München.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Rumpfgeschäftsjahr an:

Dr. Matthias Heisse, München (Vorsitzender)

Dr. Andreas Bohn, München

Dr. Dirk von dem Knesebeck, München (bis 30. September 1998)

Martin Schürmann, Brentwood/USA (seit 30. September 1998),

(12) Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

In Anwendung des § 288 S. 1 HGB unterbleibt eine Angabe nach § 285 Nr. 9 lit. a, HGB.

(13) Konzernabschluß

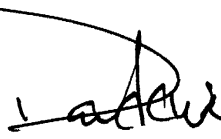
Anteile an Unternehmen gemäß § 285 Nr. 11 AktG bestehen wie folgt:

	Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital DM	Jahresüberschuß/ Jahresfehlbetrag (-) DM
INTERENTAINMENT Licensing GmbH	München	100	6.628.285,74	4.767.676,16
Intertainment Animation & Merchandising GmbH	München	100	676.179,68	- 23.820,32

München, im Februar 1999



Intertainment Aktiengesellschaft



Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	10. September 1998
Firma	Intertainment Aktiengesellschaft
Sitz	München
Satzung	Es gilt die letzte Fassung vom 9. Oktober 1998
Handelsregister	Amtsgericht München, HRB 122257 (letzter Auszug vom 4. Februar 1999)
Gegenstand	Erwerb und Verwertung von Filmrechten, Handel mit Filmlicenzen, Produktion und Co-Produktion von Filmen, Merchandising sowie Ausführung artverwandter Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen und den Gesellschaftszweck fördern. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, sich an solchen Unternehmen in jeder Form zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Interessengemeinschafts- und ähnliche Verträge, soweit gesetzlich zulässig, abzuschließen.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr, vom 10. September bis 31. Dezember 1998 wird ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt.

Grundkapital

Zum Gründungszeitpunkt wurde eine Bareinlage in Höhe von DM 100.000,00 erbracht. Im Zuge der Einbringung des Geschäftsanteils gemäß nach Gründungs- und Einbringungsvertrag vgl. S. 3 der INTERENTAINMENT Licensing GmbH mit Vertrag vom 1. Oktober 1998 wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Beschluß der Hauptversammlung vom 1. Oktober 1998 um DM 17.400.000,00 gegen Sacheinlage erhöht und mit gleichem Beschluß um weitere DM 681.000,00 gegen Bareinlage auf insgesamt DM 18.181.000,00 erhöht.

Kapitalverhältnisse

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 3.636.200 nennwertlose Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

	TDM	Anteil (%)
Ernst Rüdiger Bäres, München	17.031	93,7
Marianne Bäres-Ortner, München	500	2,8
Martin Schürmann, Brentwood/USA	250	1,3
David Charles Williamson, München	250	1,3
Dr. Matthias Heisse, München	100	0,6
Saskia Goud, München	50	0,3
	<u>18.181</u>	<u>100,0</u>

Verbundene Unternehmen

INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München
 Entertainment Animation & Merchandising GmbH, München

Vorstand

Ernst Rüdiger Bäres, München (Vorsitzender)
 David Charles Williamson, München (stellvertretender
 Vorsitzender)
 Hans-Joachim Gerlach, München

Herr Ernst Rüdiger Bäres ist stets zur Einzelvertretung befugt. Die Herren David Charles Williamson und Hans-Joachim Gerlach vertreten jeweils gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied.

Aufsichtsrat

Dr. Matthias Heisse, München, (Vorsitzender)

Dr. Andreas Bohn, München

Dr. Dirk von dem Knesebeck, München (bis
30. September 1998)

Martin Schürmann, Brentwood/USA (seit
30. September 1998)

Prüfungsbericht

Jahresabschluß
zum 31. Dezember 1998
und Lagebericht

INTERTAINMENT Licensing GmbH
München

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Hauptteil	
I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung	1
II. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	2
1. Rechtliche Grundlagen	2
2. Wirtschaftliche Grundlagen	3
III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß	3
1. Zusammenfassung	3
2. Ansatz und Bewertung	4
3. Ertragslage	4
4. Vermögenslage	6
5. Finanzlage	8
IV. Prüfungsergebnis	9
1. Buchführung	9
2. Jahresabschluß	9
3. Lagebericht	9
4. Bestätigungsvermerk	10

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

--dem Erläuterungsteil ist ein gesondertes Inhaltsverzeichnis (Seiten III und IV) vorgeheftet--

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Geschäftsjahr 1998	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr	4
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6

A. Hauptteil

I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung

In der Gesellschafterversammlung am 29. Juli 1998 der

**INTERENTAINMENT Licensing GmbH,
München,**

--im folgenden auch kurz "INTERENTAINMENT" oder "Gesellschaft" genannt--

sind wir zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1998 gewählt worden.

Die Geschäftsführer haben uns bereits im Vorgriff darauf den Auftrag erteilt, den Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluß und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlußprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluß oder Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sind nicht Gegenstand der Abschlußprüfung.

Wir haben die Prüfung in den Monaten Januar bis Februar 1999 (bis zum 26. Februar 1999) durchgeführt. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen, die sich nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und den "Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußprüfungen" (Fachgutachten des Instituts der Wirtschaftsprüfer 1/1988) richten, haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführer haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

Die Geschäftsführung hat uns gegenüber erklärt, daß sie die notwendigen Maßnahmen zur Umstellung auf die Jahrtausendwende und den EURO bereits ergriffen hat oder noch ergreifen wird, um die Funktionsfähigkeit der EDV-Systeme und anderer automatisierter Prozesse auch nach der Einführung des EURO sowie bis zum und über den Jahreswechsel 2000 hinaus zu gewährleisten.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 6 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 1999 zugrunde. Die Haftungshöchstsumme bestimmt sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

II. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen geben wir in der Anlage 5 zu diesem Bericht eine tabellarische Übersicht.

Die Gesellschaft gilt als mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Verschmelzung

Mit Verschmelzungsvertrag vom 24. August 1998 ist das Vermögen der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, München, im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 1997 übertragen worden.

Dem Verschmelzungsvertrag haben die aufnehmende INTERENTAINMENT Licensing GmbH und die übertragende Gesellschaft INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH mit Beschluß vom 24. August 1998 zugestimmt. Der Verschmelzung wurde die Schlußbilanz der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH zum 31. Dezember 1997 zugrunde gelegt.

Die Verschmelzung wurde am 10. September 1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung hat vorgeschlagen, aus dem zum 31. Dezember 1998 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von DM 4.778.285,74, DM 4.770.000,00 an die Alleingesellschafterin INTERENTAINMENT AG, München, auszuschütten.

Vorjahresabschluß

In der Gesellschafterversammlung am 29. Juli 1998 ist

- (1) der von den Geschäftsführern aufgestellte, von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß zum 31. Dezember 1997 nebst Lagebericht vorgelegt und der Jahresabschluß festgestellt worden.
- (2) beschlossen worden, den zum 31. Dezember 1997 ausgewiesenen Bilanzgewinn von DM 1.810.609,58 auf neue Rechnung vorzutragen.
- (3) den Geschäftsführern für das Geschäftsjahr 1997 Entlastung erteilt worden.

Ergebnisabführungsvertrag

Im Rahmen der Verschmelzung erlosch der zwischen der INTERENTAINMENT Licensing GmbH (herrschende Gesellschaft) und der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH (beherrschte Gesellschaft) bestehende und ab dem Geschäftsjahr 1997 wirkende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Steuerliche Verhältnisse

Die letzte steuerliche Außenprüfung hat den Zeitraum 1995 umfaßt.

Die folgenden Veranlagungszeiträume stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Im Rahmen der Verschmelzung der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH erlosch die seit dem Veranlagungszeitraum 1997 bestehende gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft zwischen diesen beiden Gesellschaften ab dem 1. Januar 1998.

2. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Geschäftsräume befinden sich in München und sind angemietet.

Die Umsatzerlöse für 1998 in Höhe von TDM 29.314 (1997: TDM 22.065) wurden fast ausschließlich durch den Handel mit Filmlicenzen erzielt. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 32,9 %, nach 68 % in 1997.

Zum 31. Dezember 1998 beschäftigte die Gesellschaft 10 Mitarbeiter (i.Vj. 4).

III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß

1. Zusammenfassung

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1998 einen Jahresüberschuß von TDM 4.767.676,16 (i.Vj. TDM 1.565). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von DM 10.609,58 schloß das Geschäftsjahr 1998 mit einem Bilanzgewinn von DM 4.778.285,74 (i.Vj. TDM 1.811) ab. Die Ergebnisverbesserung läßt sich vorwiegend aus der Steigerung der Umsatzerlöse herleiten.

2. Ansatz und Bewertung

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 3) angegeben. Ergänzend verweisen wir auf unsere Erläuterungen zu den einzelnen Posten.

3. Ertragslage

Im folgenden sind die Erfolgsrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und einander gegenübergestellt:

	1998		Vorjahr		Ergebnis- verände- rung
	TDM	%	TDM	%	TDM
Umsatzerlöse	29.314	100,0	22.065	100,0	7.249
Materialaufwand	- 15.972	- 54,5	- 12.948	- 58,7	- 3.024
Bruttomarge aus Lizenzgeschäft	13.342	45,5	9.117	41,3	4.225
Sonstige betriebliche Erträge	2.303	7,9	989	4,5	1.314
Personalaufwand	- 2.527	- 8,6	- 1.018	- 4,6	- 1.509
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 79	- 0,3	- 68	- 0,3	- 11
Übrige Betriebsaufwendungen	- 4.513	- 15,4	- 4.953	- 22,5	440
Zinsergebnis netto	256	0,9	27	0,1	283
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0,0	- 266	- 1,2	266
Außerordentliches Ergebnis	249	0,8	0	0,0	249
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.031	30,8	3.774	17,1	5.257
Ertragsteuern	- 4.263	- 14,5	- 2.208	- 10,0	- 2.055
Jahresüberschuß	4.768	16,3	1.566	7,1	3.202

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 1998 stiegen die Umsatzerlöse um TDM 7.249 bzw. 32,9 %. Dies resultiert aus der Festigung und dem Ausbau der Kundenbeziehungen in dem wachsenden Markt für Filmlizenzen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand (Lizenzgebühren) bemisst sich nach den auf die einzelnen Teilrechte (Video, Pay-TV, Free-TV) allokierten Anschaffungskosten. Im ersten Verwertungszyklus werden 80 % der jeweiligen Teilrechte bei Umsatzrealisation zu Aufwand.

Die höhere durchschnittliche Bruttomarge, die sich von 41,3 % auf 45,5 % im Geschäftsjahr verbessert hat, ist Ergebnis einer --im Vergleich zum Vorjahr-- anderen Struktur der Umsatzerlöse hinsichtlich der Rechteverwertung als Video, im Pay-TV oder Free-TV.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Kursgewinne in Höhe von TDM 2.207 (i.Vj. TDM 915), denen allerdings Kursverluste (TDM 2.690) gegenüberstehen (siehe sonstige betriebliche Aufwendungen).

Personalaufwand

Die signifikante Erhöhung des Personalaufwands ist im wesentlichen Ergebnis der ergebnis-abhängigen Tantieme für die Geschäftsführung, aber auch die Folge der Einstellung weiterer sechs Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem gestiegenen Umsatzvolumen sowie den zusätzlichen administrativen Aufgaben.

Übrige Betriebsaufwendungen

Hervorzuheben sind Kursverluste in Höhe von TDM 2.690 (i. Vj. TDM 4.140), die insbesondere aus den in US-Dollar getätigten Beschaffungsgeschäften resultieren. Weiterhin sind, resultierend aus den gesellschaftsrechtlichen Veränderungen die Rechts- und Beratungskosten auf TDM 271 (i.Vj. TDM 46) gestiegen. Ferner war eine Zuführung zu der Rückstellung für Gewährleistungen in Höhe von TDM 435 notwendig.

Zinsergebnis

Den um TDM 1.995 auf TDM 2.135 angestiegenen Zinsaufwendungen steht eine Erhöhung der Zinserträge um TDM 2.279 auf TDM 2.391 gegenüber. Dieser Anstieg ist im Zusammenhang mit dem US-Dollar Bankguthaben zur Absicherung künftig fälliger US-Dollar-Verbindlichkeiten zu sehen.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus der Verschmelzung der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, München, auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 1997.

Ertragsteuern

Aufgrund der Vorschlags der Geschäftsführung, aus dem Bilanzgewinn TDM 4.770 an die Alleingesellschafterin **INTERENTAINMENT AG** auszuschütten, wurde die Körperschaftsteuerbelastung unter Anwendung des Ausschüttungssatzes berechnet.

4. Vermögenslage

	31.12.1998		31.12.1997		Veränderung
	TDM	%	TDM	%	TDM
Aktiva					
Anlagevermögen	130	0,1	217	0,5	- 87
Umlaufvermögen					
Vorräte	73.908	57,1	37.614	78,5	36.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.248	7,1	6.016	12,6	3.232
Forderungen gegen Gesellschafter und verbundene Unternehmen	261	0,2	24	0,1	237
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	35	0,1	352	0,7	- 317
Flüssige Mittel	45.783	35,4	3.680	7,7	42.103
	<u>129.235</u>	<u>99,9</u>	<u>47.686</u>	<u>99,5</u>	<u>81.549</u>
	<u>129.365</u>	<u>100,0</u>	<u>47.903</u>	<u>100,0</u>	<u>81.462</u>
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.850	1,4	50	0,1	1.800
Bilanzgewinn	4.778	3,7	1.810	3,8	2.968
	<u>6.628</u>	<u>5,1</u>	<u>1.860</u>	<u>3,9</u>	<u>4.768</u>
Fremdkapital					
Steuerrückstellungen	6.180	4,8	1.949	4,1	4.231
Sonstige Rückstellungen	750	0,6	347	0,7	403
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.110	33,3	0	0,0	43.110
Erhaltene Anzahlungen	2.830	2,2	5.535	11,6	- 2.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.538	52,2	36.893	77,0	30.645
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	266	0,5	- 266
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.329	1,8	1.053	2,2	1.276
	<u>122.737</u>	<u>94,9</u>	<u>46.043</u>	<u>96,1</u>	<u>76.694</u>
	<u>129.365</u>	<u>100,0</u>	<u>47.903</u>	<u>100,0</u>	<u>81.462</u>

Vorräte (Filmrechte)

Im Geschäftsjahr wurden weitere 20 Rechte an Filmen in einem Gesamtwert von TDM 51.239 erworben. Gleichzeitig wurden im Ergebnis TDM 15.029 der aktivierten Anschaffungskosten als Aufwand verrechnet, so daß sich der Buchwert der Teilrechte von TDM 37.614 auf TDM 73.824 erhöhte.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Erhöhung der Forderungen um TDM 3.232 resultiert insbesondere aus dem erhöhten Geschäftsvolumen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Anstieg der Forderungen resultiert aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der INTERENTAINMENT AG und der INTERENTAINMENT Animation & Merchandising GmbH.

Flüssige Mittel/ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die gute Ertragslage sowie den Zinsfluß aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat sich positiv auf die Liquidität ausgewirkt. Wir verweisen auf Abschnitt 5. „Finanzlage“.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen für das Berichtsjahr ermitteln sich auf Basis des Vorschlags der Geschäftsführung, aus dem Bilanzgewinn TDM 4.770 an die Muttergesellschaft auszuschütten. Da die Rückstellung für 1997 unverändert fortbesteht führte dies zu einem Anstieg der Steuerrückstellungen.

Sonstige Rückstellungen

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der Erhöhung der Gewährleistung für nicht fertiggestellte Filme.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen haben sich im Geschäftsjahr um TDM 2.705 vermindert. Hierbei wirkt sich insbesondere die Umsatzrealisierung der im Vorjahr bilanzierten Vorauszahlungen für TV-Rechte im Geschäftsjahr aus.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Neben der planmäßigen Begleichung von Verbindlichkeiten des Vorjahres haben insbesondere die Einkäufe von weiteren Filmrechten in Höhe von TDM 51.239 zum Anstieg der Verbindlichkeiten geführt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Zur Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr trugen vor allem Verpflichtungen aus Steuern und Abgaben i.H.v. TDM 873 sowie eine Tantiemenverbindlichkeit i.H.v. TDM 1.051 bei.

5. Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende Kapitalflußrechnung Aufschluß:

	TDM
1. Jahresüberschuß	4.768
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	79
3. Zunahme der Rückstellungen	4.634
4. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 63
5. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva	-39.446
6. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>28.950</u>
7. Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>- 1.078</u>
8. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	172
9. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>- 101</u>
10. Mittelzufluß aus der Investitionstätigkeit	<u>71</u>
11. Zunahme der Bankverbindlichkeiten	<u>43.110</u>
12. Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit	<u>43.110</u>
13. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	42.103
14. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>3.680</u>
15. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>45.783</u>

Der Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit (TDM 43.110) diente vor allem der Erhöhung des Finanzmittelbestandes, wobei sich allein das US-Dollar-Guthaben um TDM 35.999 erhöhte, zum geringen Teil aber auch zur Finanzierung des Mittelabflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TDM 1.078).

IV. Prüfungsergebnis

1. Buchführung

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Jahresabschluß

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gesellschaft entwickelt.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, daß die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt sind. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

3. Lagebericht

Den Lagebericht der Geschäftsführer gemäß Anlage 4 haben wir geprüft. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluß. Die sonstigen Angaben im Lagebericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der Lage der Gesellschaft.

Uns sind keine bis zum Ende unserer Prüfung eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.


4. Bestätigungsvermerk


Einwendungen im Sinne von § 322 HGB sind nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung gegen die Buchführung, den Jahresabschluß und den Lagebericht nicht zu erheben. Wir erteilen daher dem Jahresabschluß der INTERTAINMENT Licensing GmbH, München, zum 31. Dezember 1998 gemäß Anlagen 1, 2 und 3 sowie dem Lagebericht gemäß Anlage 4 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INTERTAINMENT Licensing GmbH. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß."

München, den 26. Februar 1999

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Kilgert
Wirtschaftsprüfer


Glaab
Wirtschaftsprüfer



Erläuterungsteil

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

I. Bilanz	11
Aktiva	11
A. Anlagevermögen	11
I. Sachanlagen	11
II. Finanzanlagen	12
B. Umlaufvermögen	12
I. Vorräte	12
1. Filmrechte	12
2. Geleistete Anzahlungen	12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14
3. Forderungen gegen Gesellschafter	14
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15
Passiva	16
A. Eigenkapital	16
I. Gezeichnetes Kapital	16
II. Bilanzgewinn	16
B. Rückstellungen	16
1. Steuerrückstellungen	17
2. Sonstige Rückstellungen	17
C. Verbindlichkeiten	18
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19
5. Sonstige Verbindlichkeiten	20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20

	Seite
II. Gewinn- und Verlustrechnung	21
1. Umsatzerlöse	21
2. Sonstige betriebliche Erträge	21
3. Materialaufwand	21
4. Personalaufwand	22
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23
8. Abschreibung auf Finanzanlagen	23
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24
14. Sonstige Steuern	24
15. Jahresüberschuß	24
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24
17. Bilanzgewinn	24
III. Anhang	25

B. Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1998

I. Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens wird von der Gesellschaft als Bestandteil des Anhangs offengelegt.

I. Sachanlagen	DM	<u>129.629,00</u>
	Vorjahr DM	216.827,00

Die Buchwerte der Sachanlagen haben sich im Berichtsjahr insgesamt wie folgt entwickelt:

	DM
1. Januar 1998	216.827,00
Zugänge	100.998,93
Abgänge	-109.006,00
Abschreibungen	<u>- 79.190,93</u>
31. Dezember 1998	<u>129.629,00</u>

Die Zugänge sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Skonti bewertet. Es handelt sich ausschließlich um Büro- und Geschäftsausstattung.

Die Abgänge betreffen den Verkauf eines gebrauchten PKW sowie Gegenstände der Büro- und Geschäftsausstattung. Dabei entstanden Buchgewinne in Höhe von DM 63.021,41.

Die Abschreibungen erfolgen linear und degressiv unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Berichtsjahr wurden ausschließlich planmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei beweglichen Anlagegütern wird auf Zugänge in der ersten Jahreshälfte die volle, auf Zugänge in der zweiten Jahreshälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter in Höhe von DM 13.201,43 mit Einzelanschaffungskosten bis zu DM 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

II. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>DM</u>	0,00
	Vorjahr DM	1,00

Die Beteiligung an der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, die auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH verschmolzen wurde, wird als Abgang gezeigt.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Eigenkapitals der verschmolzenen Gesellschaft wurde entsprechend dem Verschmelzungsvertrag in die Bilanz der INTERENTAINMENT übernommen.

Hieraus resultiert ein Verschmelzungsgewinn in Höhe von DM 249.000,00, der als außerordentlicher Ertrag gezeigt wird.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte	<u>DM</u>	73.908.084,80
	Vorjahr DM	37.613.663,07

1. Filmrechte	<u>DM</u>	73.823.784,80
	Vorjahr DM	37.613.663,07

Es handelt sich um Filmrechte an 73 (i.Vj. 54) Spielfilmen, hauptsächlich US-amerikanischer Produktion.

Bewertung

Die Filmrechte werden zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Mit der Veräußerung von Teilrechten an den einzelnen Filmrechten bleiben branchenübliche 20 % Teilanschaffungskosten in den Vorräten aktiviert. Es ist vorgesehen, die verbleibenden Teilanschaffungskosten mit der Zweit- bzw. Drittverwertung der Filmrechte aufzuwenden.

2. Geleistete Anzahlungen	<u>DM</u>	84.300,00
	Vorjahr DM	0,00

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>DM</u>	<u>9.247.735,98</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Vorjahr DM	6.015.819,19
DM 2.352.216,69 (i.Vj. DM 2.689.266,69)--		
	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Marketeam Entertainment GmbH, Hamburg	4.012.500,00	0,00
PRO 7 Media AG, Unterföhring	2.910.400,00	2.033.000,00
VCL Communications GmbH, München	1.209.100,00	2.321.900,00
Starlight Film Produktions- und Vertriebs-GmbH, Bochum	599.200,00	856.000,00
Universum Film GmbH, München	356.666,69	356.666,69
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	342.400,00	470.800,00
Sonstige (jeweils unter DM 50.000,00)	<u>82.469,29</u>	<u>151.452,50</u>
	9.512.735,98	6.189.819,19
abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	<u>- 265.000,00</u>	<u>- 174.000,00</u>
	<u>9.247.735,98</u>	<u>6.015.819,19</u>

Die Realisation der Forderungen gegenüber VCL Communications GmbH, München, und Universum Film GmbH, München, ist aufgrund noch nicht fertiggestellter Filme ungewiß. Daher wurde hierfür in Höhe der Marge eine Rückstellung gebildet.

Zum Zeitpunkt unserer Prüfung --24. Februar 1999-- waren von den Forderungen DM 866.700,00 bezahlt.

Auf die Forderungen wird wegen des allgemeinen Kreditrisikos wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % gebildet, die sich wie folgt entwickelt hat:

	DM
1. Januar 1998	174.000,00
Zuführung	<u>91.000,00</u>
31. Dezember 1998	<u>265.000,00</u>

Die langfristigen (über ein Jahr) und unverzinslichen Forderungen werden seit dem Jahresabschluß 1997 mit 5,5 % abgezinst. Die Entwicklung des Zinsanteils ist unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		<u>DM</u>	<u>6.848,72</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Vorjahr	DM	0,00
DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--			

Die Forderungen bestehen gegenüber INTERTAINMENT Animation & Merchandising GmbH, München. Sie werden mit 8 % verzinst und setzen sich wie folgt zusammen:

	DM
Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr	6.440,08
Zinsforderungen	<u>408,64</u>
	<u>6.848,72</u>

3. Forderungen gegen Gesellschafter		<u>DM</u>	<u>254.592,52</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Vorjahr	DM	24.552,92
DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--			

Die Forderungen zum Stichtag bestehen gegenüber der INTERTAINMENT AG, München, sie werden mit 8 % verzinst und setzen sich wie folgt zusammen:

	DM
Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr	253.388,82
Zinsforderungen	<u>1.203,70</u>
	<u>254.592,52</u>

4. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>DM</u>	<u>12.350,81</u>
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Vorjahr	DM	338.096,31
DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--			

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Zinsen für Wechselforderungen	12.350,81	43.123,38
Forderungen an Finanzamt aus		
Körperschaftsteuer 1996	0,00	149.080,00
Gewerbsteuer 1996	0,00	128.808,00
Solidarbeitrag 1996	0,00	11.180,89
Sonstige	<u>0,00</u>	<u>5.904,04</u>
	<u>12.350,81</u>	<u>338.096,31</u>

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>DM</u>	45.782.878,46
Vorjahr	DM	3.680.342,98

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Guthaben bei Kreditinstituten		
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	36.690.952,70	276.351,70
BHF-Bank AG, München	<u>9.088.143,54</u>	<u>3.400.336,52</u>
	45.779.096,24	3.676.688,22
Kassenbestand	<u>3.782,22</u>	<u>3.654,76</u>
	<u>45.782.878,46</u>	<u>3.680.342,98</u>

Die ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten enthalten neben den laufenden Konten in DM folgende Fremdwährungskonten (in US-\$):

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	36.311.048,36	10.193,40
BHF-Bank AG, München	<u>268,84</u>	<u>302.014,95</u>
	<u>36.311.317,20</u>	<u>312.208,35</u>

Die Fremdwährungsbeträge wurden mit dem Geldkurs des Bilanzstichtages angesetzt.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>DM</u>	22.534,41
Vorjahr	DM	14.032,60

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Leasing-Sonderzahlungen / vorausbezahlte Leasing-Raten	20.854,21	12.221,00
Kfz-Steuer	1.213,00	1.294,00
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	<u>467,20</u>	<u>517,60</u>
	<u>22.534,41</u>	<u>14.032,60</u>

Die Leasing-Sonderzahlungen werden gemäß der Laufzeit der Leasing-Verträge verteilt.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

	DM	1.850.000,00
Vorjahr	DM	50.000,00

	DM	
Gezeichnetes Kapital 31. Dezember 1997		50.000,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		<u>1.800.000,00</u>
Gezeichnetes Kapital 31. Dezember 1998		<u>1.850.000,00</u>

Mit Beschluß vom 7. August 1998 wurde das Stammkapital aus Gesellschaftsmitteln um DM 1.800.000,00 auf DM 1.850.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde in das Handelsregister am 2. August 1998 eingetragen.

II. Bilanzgewinn

	DM	4.778.285,74
Vorjahr	DM	1.810.609,58

	DM	
Bilanzgewinn am 31. Dezember 1997		1.810.609,58
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		- 1.800.000,00
Jahresüberschuß 1998		<u>4.767.676,16</u>
Bilanzgewinn am 31. Dezember 1998		<u>4.778.285,74</u>

B. Rückstellungen

	Vor Ver- schmelzung 1.1.1998	Zugang durch Ver- schmelzung	Inanspruch- nahme	Zuführung	31.12.1998
	DM	DM	DM	DM	DM
1. Steuerrückstellungen	1.948.745,00	0,00	0,00	4.230.862,20	6.179.607,20
2. Sonstige Rückstellungen	<u>347.000,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>92.500,00</u>	<u>490.090,00</u>	<u>750.090,00</u>
	<u>2.295.745,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>92.500,00</u>	<u>4.720.952,20</u>	<u>6.929.697,20</u>

1. Steuerrückstellungen

DM 6.179.607,20
Vorjahr DM 1.948.745,00

	1.1.1998	Zuführung	31.12.1998
	DM	DM	DM
Körperschaftsteuer			
1997	1.199.960,00	0,00	1.199.960,00
1998	0,00	2.119.386,25	2.119.386,25
Gewerbsteuer			
1997	658.788,00	0,00	658.788,00
1998	0,00	1.994.296,00	1.994.296,00
Solidaritätszuschlag			
1997	89.997,00	0,00	89.997,00
1998	0,00	117.179,95	117.179,95
	<u>1.948.745,00</u>	<u>4.230.862,20</u>	<u>6.179.607,20</u>

2. Sonstige Rückstellungen

DM 750.090,00
Vorjahr DM 347.000,00

	Vor Ver- schmelzung 1.1.1998	Zugang durch Ver- schmelzung	Inanspruch- nahme	Zuführung	31.12.1998
	DM	DM	DM	DM	DM
Gewährleistungen für nicht fertiggestellte Filme	260.000,00	0,00	0,00	435.000,00	695.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	87.000,00	5.500,00	92.500,00	38.390,00	38.390,00
Kosten für Materialkorrekturen	0,00	0,00	0,00	13.200,00	13.200,00
Übrige	0,00	0,00	0,00	3.500,00	3.500,00
	<u>347.000,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>92.500,00</u>	<u>490.090,00</u>	<u>750.090,00</u>

Mit den Rückstellungen für Gewährleistungen für nicht fertiggestellte Filme werden die Risiken im Zusammenhang mit Ersatzlieferungen für bereits vertraglich fixierte Filmtitel passiviert.

Die Prüfungs- und Beratungskosten betreffen noch nicht abgerechnete Leistungen für den Jahresabschluß des Geschäftsjahres 1998.

Die Rückstellung Kosten für Materialkorrekturen erfaßt die geschätzten Kosten für die Beseitigung von Filmmaterialfehlern.

C. Verbindlichkeiten

	Gesamt- betrag 31.12.1998	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren
		DM	DM
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.110.000,00	43.110.000,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.830.000,00	2.830.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.538.185,99	27.835.230,99	39.702.955,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.985.403,92	1.985.403,92	0,00
	<u>115.463.589,91</u>	<u>75.760.634,91</u>	<u>39.702.955,00</u>

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>DM</u>	<u>43.110.000,00</u>
	Vorjahr DM	0,00

Die Verbindlichkeit besteht gegenüber der HypoVereinsbank International S.A., Luxembourg, und wird mit 4,9 % pro Jahr verzinst.

2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>DM</u>	<u>2.830.000,00</u>
	Vorjahr DM	5.535.000,00

Ausgewiesen sind Zahlungen von Kunden für Lizenzrechte, deren Lizenzbeginn erst nach dem Bilanzstichtag liegt.

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
DM 27.835.230,99 (i.Vj. DM 22.505.792,66)--

DM 67.538.185,99
Vorjahr DM 36.892.582,66

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Franchise Pictures, Los Angeles/USA	27.251.250,00	0,00
Desert Camouflage Inc., West Hollywood/USA	10.646.040,00	0,00
Neuman Films Inc., Los Angeles/USA	4.066.725,00	4.310.669,70
Largo Entertainment Inc., Los Angeles/USA	3.998.400,00	6.164.215,20
Mary Hoy, London/UK	3.521.700,00	0,00
Phoenician Entertainment, Sherman Oaks/USA	3.332.000,00	0,00
Odyssey Distributors Ltd., Los Angeles/USA	1.667.000,00	1.796.100,00
Nu Image, L.A./USA	1.649.779,60	0,00
Conquistador Entertainment Inc., Los Angeles/USA	1.581.250,00	1.679.353,50
Showcase, Woodsland Hills/USA	1.396.934,00	0,00
Lions Gate Inc., New York/USA	1.356.535,76	2.155.320,00
Good Times, New York/USA	1.328.640,79	0,00
EGM Films Inc., Los Angeles/USA	1.173.900,00	1.257.270,00
Mean Guns Inc., Los Angeles/USA	1.090.050,00	1.167.465,00
White Rock, Vancouver/Kanada	1.025.567,50	0,00
Mahagony Pictures Inc., Los Angeles/USA	922.350,00	987.855,00
The Last Patriot Productions Inc., Los Angeles/USA	0,00	6.286.350,00
Scanbox Danmark A/S, Farum/Dänemark	0,00	4.220.835,00
Vine International, London/UK	0,00	1.077.660,00
Tranman Entertainment B.V., Rotterdam/Niederlande	0,00	898.050,00
Weitere unter jeweils DM 1.000.000,00	<u>1.530.063,34</u>	<u>4.891.439,26</u>
	<u><u>67.538.185,99</u></u>	<u><u>36.892.582,66</u></u>

Die in Fremdwährung (US-\$) lautenden Verbindlichkeiten wurden mit dem zum Bilanzstichtag höheren Briefkurs bewertet, soweit sie nicht durch ein Devisentermingeschäft abgesichert sind.

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

DM 0,00
Vorjahr DM 265.998,38

5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>DM</u>	<u>1.985.403,92</u>
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 1.985.403,92 (i.Vj. DM 598.112,51)--	Vorjahr DM	598.112,51
--davon aus Steuern DM 873.052,81 (i.Vj. DM 397.411,11)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit DM 12.322,37 (i.Vj. DM 11.248,40)--		
	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
Tantiemen	1.051.238,49	189.053,00
Umsatzsteuer	466.593,29	315.490,10
Verrechnung Steuern Vorjahre	243.776,23	0,00
Abzugsteuer § 50 a EStG IV/95	119.823,03	53.978,11
Lohn- und Kirchensteuer	42.860,26	27.942,90
Sozialversicherungsbeiträge	12.322,37	6.543,86
Berufsgenossenschaftsbeitrag	0,00	4.704,54
Sonstige (xxx)	<u>48.790,25</u>	<u>400,00</u>
	<u>1.985.403,92</u>	<u>598.112,51</u>

D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>DM</u>	<u>343.081,85</u>
	Vorjahr DM	455.286,94

Hierbei handelt es sich um den Zinsanteil langfristiger unverzinslicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Abzinsung erfolgte mit dem steuerlichen Zinssatz von 5,5 %.

Der Posten hat sich wie folgt entwickelt:

	DM
1. Januar 1998	455.286,94
Zuführung	- 289.862,21
Auflösung	<u>177.657,12</u>
31. Dezember 1998	<u>343.081,85</u>

Die Auflösung der abgegrenzten Zinsanteile begann mit deren Realisation ab dem Geschäftsjahr 1998.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>1998</u>	<u>Vorjahr</u>
	DM	DM
1. Umsatzerlöse		
Erlöse aus der Veräußerung von Filmrechten	29.201.357,91	22.310.447,53
Zuführung Zinsabgrenzung unverzinslicher Forderungen	- 177.657,12	- 245.345,83
Auflösung Zinsabgrenzung unverzinslicher Forderungen	<u>289.862,21</u>	<u>0,00</u>
	<u>29.313.563,00</u>	<u>22.065.101,70</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		
Periodenfremde Erträge		
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	36.000,00
Andere betriebliche Erträge		
Erträge aus Kursdifferenzen	2.206.531,92	915.261,01
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	63.021,41	0,00
Erträge aus privater Kfz-Nutzung	24.787,70	27.574,76
Übrige	<u>9.000,00</u>	<u>9.774,95</u>
	<u>2.303.341,03</u>	<u>988.610,72</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Nebenleistungen		
Filmrechte	14.953.831,12	12.353.547,38
Nebenleistungen	47.223,14	53.444,13
Kinokosten	6.879,61	5.599,51
Bezugskosten	<u>20.848,19</u>	<u>19.195,46</u>
	<u>15.028.782,06</u>	<u>12.431.786,48</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Nachbearbeitungskosten Film	942.346,49	493.893,02
Sonstige	<u>1.100,00</u>	<u>22.233,28</u>
	<u>943.446,49</u>	<u>516.126,30</u>

	<u>1998</u>	<u>Vorjahr</u>
	DM	DM
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
Gehälter	2.426.330,00	946.041,15
Aushilfslöhne inkl. Lohnsteuer	20.384,55	16.273,78
Beiträge zu Berufsgenossenschaft	<u>1.500,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.448.214,55</u>	<u>962.314,93</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	71.583,50	46.916,78
Freiwillig soziale Aufwendungen	4.239,09	3.841,64
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>3.408,00</u>	<u>5.136,00</u>
	<u>79.230,59</u>	<u>55.894,42</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>79.190,93</u>	<u>68.023,03</u>

	1998	Vorjahr
	DM	DM
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	2.689.946,61	4.139.871,50
Zuführung Gewährleistungsrückstellung	435.000,00	0,00
Rechts- und Beratungskosten	270.803,87	46.257,49
Reisekosten	241.201,73	202.248,44
Miete inkl. Nebenkosten und Instandhaltungen	154.245,43	156.250,94
Kfz-Kosten	92.642,21	70.613,32
Zuführung Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	91.000,00	0,00
Fremdpersonal	76.698,77	0,00
Repräsentations- und Werbekosten	70.503,34	12.003,99
Bewertungskosten	49.319,88	48.637,99
Porto, Telefon	47.801,97	29.334,67
Buchführungs- und Abschlußkosten	44.196,28	77.009,60
Sonstige Verwaltungskosten	42.343,72	57.941,36
Spenden	30.000,00	10.000,00
Ausgangsfrachten	18.230,47	10.337,21
Versicherungen, Beiträge, Abgabe	17.485,60	2.932,24
Zuführung Einzelwertberichtigung auf Forderungen	0,00	60.057,81
Vertriebskosten	0,00	12.496,57
Verschiedene	138.222,28	14.654,39
	<u>4.509.642,16</u>	<u>4.950.647,52</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	2.379.679,24	55.008,58
Zinserträge auf Kundenforderungen	3.962,98	25.736,57
Zinserträge aus der Verzinsung der Forderungen		
gegen verbundene Unternehmen	1.612,34	30.366,45
gegen Geschäftsführer	6.101,82	1.668,13
	<u>2.391.356,38</u>	<u>112.779,73</u>
8. Abschreibung auf Finanzanlagen	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>265.998,38</u>

Der Betrag des Vorjahres betrifft die Übernahme des Verlustes der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH.

	<u>1998</u>	<u>Vorjahr</u>
	DM	DM
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Darlehenszinsen	2.055.170,78	0,00
Kontokorrentzinsen	5.364,37	39.881,80
Avalprovisionen	74.291,82	100.162,94
Zinsen § 233a AO	<u>107,50</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.134.934,47</u>	<u>140.044,74</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>8.784.818,16</u>	<u>3.775.656,35</u>
12. Außerordentlicher Ertrag		
Verschmelzungsgewinn	<u>249.000,00</u>	<u>0,00</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Körperschaftsteuer	2.150.031,00	1.373.089,00
Solidaritätszuschlag	118.865,00	102.981,00
Gewerbsteuer	<u>1.994.296,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.263.192,00</u>	<u>2.208.358,00</u>
14. Sonstige Steuern		
Kfz-Steuer	<u>2.950,00</u>	<u>1.850,00</u>
15. Jahresüberschuß	<u>4.767.676,16</u>	<u>1.565.448,35</u>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>10.609,58</u>	<u>245.161,23</u>
17. Bilanzgewinn	<u>4.778.285,74</u>	<u>1.810.609,58</u>

III. Anhang

Die Angaben im Anhang (vgl. Anlage 3) sind im Hauptteil und im Rahmen der Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mitbehandelt worden.

Anlagen

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Geschäftsjahr 1998	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr	4
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6

INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 1998

Aktiva

	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.629,00	216.827,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>129.629,00</u>	<u>216.828,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Filmrechte	73.823.784,80	37.613.663,07
2. Geleistete Anzahlungen	<u>84.300,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>73.908.084,80</u>	<u>37.613.663,07</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.247.735,98	6.015.819,19
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 2.352.216,69 (i.Vj. DM 2.689.266,69)--		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.848,72	0,00
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	254.592,52	24.552,92
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.350,81	338.096,31
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--		
	<u>9.521.528,03</u>	<u>6.378.468,42</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.782.878,46	3.680.342,98
	<u>129.212.491,29</u>	<u>47.672.474,47</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>22.534,41</u>	<u>14.032,60</u>
	<u>129.364.654,70</u>	<u>47.903.335,07</u>

Passiva

	31.12.1998	31.12.1997
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.850.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinn	4.778.285,74	1.810.609,58
--davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr DM 10.609,58 (i.Vj. DM 245.161,23)--		
	<u>6.628.285,74</u>	<u>1.860.609,58</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	6.179.607,20	1.948.745,00
2. Sonstige Rückstellungen	750.090,00	347.000,00
	<u>6.929.697,20</u>	<u>2.295.745,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.110.000,00	0,00
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr DM 43.110.000,00 (i.Vj. DM 0,00)--		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.830.000,00	5.535.000,00
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr DM 2.830.000,00 (i.Vj. DM 4.105.000,00)--		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.538.185,99	36.892.582,66
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr DM 27.835.230,99 (i.Vj. DM 22.505.792,66)--		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	265.998,38
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr DM 0,00 (i.Vj. DM 265.998,38)--		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.985.403,92	598.112,51
--davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr DM 1.985.403,92 (i.Vj. DM 598.112,51)-- --davon aus Steuern DM 873.052,81 (i.Vj. DM 397.411,11)-- --davon im Rahmen der sozialen Sicherheit DM 12.322,37 (i.Vj. DM 11.248,40)--		
	<u>115.463.589,91</u>	<u>43.291.693,55</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	343.081,85	455.286,94
	<u>129.364.654,70</u>	<u>47.903.335,07</u>

INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom
1. Januar bis 31. Dezember 1998

	1998	1997
	DM	DM
1. Umsatzerlöse	29.313.563,00	22.065.101,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.303.341,03</u>	<u>988.610,72</u>
	31.616.904,03	23.053.712,42
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Nebenleistungen	-15.028.782,06	-12.431.786,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-943.446,49</u>	<u>-516.126,30</u>
	-15.972.228,55	-12.947.912,78
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.448.214,55	-962.314,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-79.230,59	-55.894,42
--davon für Altersversorgung DM 3.408,00 (i.Vj. DM 5.136,00)--		
	<u>-2.527.445,14</u>	<u>-1.018.209,35</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-79.190,93	-68.023,03
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.509.642,16</u>	<u>-4.950.647,52</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.391.356,38</u>	<u>112.779,73</u>
--davon aus verbundenen Unternehmen DM 1.612,34 (i.Vj. DM 30.366,45)--		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1,00	0,00
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-265.998,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.134.934,47</u>	<u>-140.044,74</u>
--davon an verbundene Unternehmen DM 0,00 (i.Vj. DM 0,00)--		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.784.818,16	3.775.656,35
12. Außerordentlicher Ertrag	249.000,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.263.192,00	-2.208.358,00
14. Sonstige Steuern	<u>-2.950,00</u>	<u>-1.850,00</u>
15. Jahresüberschuß	4.767.676,16	1.565.448,35
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>10.609,58</u>	<u>245.161,23</u>
17. Bilanzgewinn	<u>4.778.285,74</u>	<u>1.810.609,58</u>

INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr 1998

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß der INTERENTAINMENT Licensing GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Bei der Aufstellung wurde von der Erleichterungsvorschrift des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, München, an der die INTERENTAINMENT Licensing GmbH zu 100 % beteiligt war, wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 1997 auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, verschmolzen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare oder degressive Abschreibung bewertet. Die Abschreibungsdauer wurde unter Zugrundelegung der steuerlichen AfA-Tabellen gewählt. Bei der Ermittlung der Abschreibung wurde von der Vereinfachungsregel des R 44 Abs. 2 EStR Gebrauch gemacht. Geringwertige Anlagegüter bis zu DM 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt.

Die als Vorratsvermögen auszuweisenden Filmrechte und Lizenzen werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Mit der Veräußerung von Teilrechten an den einzelnen Filmrechten verbleiben branchenübliche 20 % Teilanschaffungskosten in den Vorräten aktiviert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlußstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlußstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Währungsforderungen sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Forderungsbegründung oder zum niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs am Rechnungseingangstag bzw. dem höheren Stichtags-Devisenkurs bewertet, soweit sie nicht durch ein Devisentermingeschäft abgesichert sind.

III. Bilanz Erläuterungen

Aktiva

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

	<u>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</u>			
	<u>1.1.1998</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.1998</u>
	DM	DM	DM	DM
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.363,94	100.998,93	220.228,84	249.134,03
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>468.363,94</u>	<u>100.998,93</u>	<u>320.228,84</u>	<u>249.134,03</u>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betrafen 100 % der Anteile an der INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, München, die mit Ablauf des 31. Dezember 1998 auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH verschmolzen wurde.

Anlage 3/3

<u>Kumulierte Abschreibungen</u>				<u>Buchwert</u>	
Abschreibungen					
des					
<u>1.1.1998</u>	<u>Geschäftsjahres</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1998</u>	<u>31.12.1997</u>
DM	DM	DM	DM	DM	DM
151.536,94	79.190,93	111.222,84	119.505,03	129.629,00	216.827,00
<u>99.999,00</u>	<u>1,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
<u>251.535,94</u>	<u>79.191,93</u>	<u>211.222,84</u>	<u>119.505,03</u>	<u>129.629,00</u>	<u>216.828,00</u>

Vorräte

Die Filmrechte sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Anschaffungsnebenkosten wurden, soweit angefallen, mitaktiviert. Die Aktivierung erfolgt im Jahr der Vertragsunterzeichnung. Das strenge Niederstwertprinzip fand Beachtung. Sofern Teilrechte zu aktivieren waren, wurden diese aus dem Verhältnis der Erlöse zu den Gesamtanschaffungskosten errechnet.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Längerfristige unverzinsliche Forderungen werden mit 5,5 % abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung von 3 % gebildet. In Höhe von DM 599.200,00 wurden Wechsel hereingenommen.

Fristigkeit der Forderungen

	31.12.1998	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	DM	DM
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.247.735,98	2.352.216,69
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.848,72	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	254.592,52	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	12.350,81	0,00

4. Bankguthaben

Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Stichtagskurs (Geldkurs) umgerechnet.

5. Eigenkapital

Mit Beschluß vom 7. August 1998 wurde das Stammkapital aus Gesellschaftsmitteln um DM 1.800.000,00 auf DM 1.850.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde in das Handelsregister am 2. August 1998 eingetragen.

Das gezeichnete Kapital stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

6. Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen sind für alle erkennbaren, der Höhe oder dem Grund nach ungewissen Verbindlichkeiten gebildet worden. Sie betreffen im wesentlichen Gewährleistungen für noch nicht fertiggestellte Filme sowie Rechts- und Beratungskosten.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus der Lieferung von Lizenzrechten werden bei Vertragsunterzeichnung erfaßt. Die Bewertung erfolgte bei Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Stichtagskurs, soweit nicht der gestiegene Wechselkurs eine Höherbewertung der Verpflichtung erforderte. Währungsverbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Devisenkurs am Rechnungseingangstag bzw. dem höheren Stichtags- Devisenkurs bewertet, soweit sie nicht durch ein Devisentermingeschäft abgesichert sind.

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

	31.12.1998	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr
	DM	DM	DM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.110.000,00	43.110.000,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	2.830.000,00	2.830.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.538.185,99	27.835.230,99	39.702.955,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.985.403,92	1.985.403,92	0,00

Besondere Sicherheiten wurden nur bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegeben. Dort wurde die Abtretung der Auswertungsrechte, die Sicherungsübereignung des Materials sowie die Abtretung der Forderungen aus Verkaufsverträgen vereinbart.

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft den Zinsanteil langfristiger unverzinslicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Abzinsung erfolgt mit 5,5 %.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsätze für alle Teilrechtverkäufe werden mit der Lieferung und Abnahme der fertigen Filme realisiert.

Sonstige betriebliche Erträge

In diesem Posten werden im wesentlichen Kursgewinne sowie Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich im wesentlichen aus der Verrechnung der Anschaffungskosten der Teilrechte an den verkauften Filmrechten sowie aus Nachbearbeitungskosten zusammen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In diesem Posten sind insbesondere Kursverluste, die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung und übliche Kosten des Verwaltungs- und Vertriebsbereichs ausgewiesen.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus der Verschmelzung der INTERTAINMENT Filmverleih GmbH, München, auf die INTERTAINMENT Licensing GmbH mit Wirkung zu Ablauf des 31. Dezember 1997.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

DM 187.397,16 p.a.

Der Mietvertrag über die Geschäftsräume hat eine Laufzeit bis 31. August 2000.

Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Ernst Rüdiger Bäres und Herr David Charles Williamson.

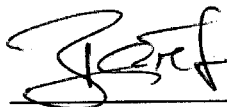
Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 5 Arbeitnehmer.

Mutterunternehmen und Konzernabschluß

Die INTERENTAINMENT Aktiengesellschaft mit Sitz in München ist alleinige Gesellschafterin der INTERENTAINMENT Licensing GmbH. Der Jahresabschluß der INTERENTAINMENT Licensing GmbH wird in den Konzernabschluß der INTERENTAINMENT Aktiengesellschaft einbezogen.

München, den



gez. Ernst Rüdiger Bäres



gez. David Charles Williamson

INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 1998

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr konnte die INTERENTAINMENT Licensing GmbH den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um über 30% auf DM 29,3 Mio. steigern. Der Jahresüberschuß wuchs überproportional, von TDM 1.565 in 1997 auf TDM 4.768 in 1998.

1998 hat der Bestand an Filmrechten um TDM 35.210 auf TDM 73.824 zugenommen.

Mit dem starken Umsatzwachstum einher ging eine Erhöhung der Mitarbeiteranzahl. Zum 31. Dezember 1998 waren 10 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

II. Ertrags- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuß ist gegenüber dem Umsatz überproportional gestiegen. Der Jahresüberschuß betrug DM 4.767.676,16, was einer Steigerung von über 300% entspricht. Die Gründe für die erfreuliche Entwicklung liegen in der gegenüber dem Vorjahr verringerten Materialaufwandsquote (1998: 54,5%, 1997: 58,7%) und den Wechselkurssicherungsmaßnahmen.

2. Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag positiv.

Aufgrund der stark angestiegenen Bilanzsumme (TDM 129.365 in 1998 gegenüber TDM 47.903 in 1997) ist die Gesamtkapitalverzinsung auf 3,7% gesunken.

Der starke Anstieg der Bilanzsumme ergibt sich hauptsächlich aus der Erhöhung der Filmrechte (1998: DM 73,8 Mio., 1997: DM 37,6 Mio.) und dem zur Wechselkursabsicherung angelegten USD-Guthaben in Höhe von DM 36,3 Mio.

3. Gegenwart und Ausblick

Aufgrund der im Geschäftsjahr akquirierten Lizenzrechte geht die Geschäftsführung für das nächste Jahr von einem steigenden Umsatz und einem höheren Jahresüberschuß aus.

INTERENTAINMENT hat im Verlauf der AFM in Los Angeles im Februar 1999 u.a. ein Filmrechtpaket von FRANCHISE PICTURES, einem der bedeutenden Independent Produzenten, erworben.

Die Stars der FRANCHISE Filmstaffel der Jahre 1999/2000 werden u.a. Robin Williams, Julia Roberts, Richard Gere, Michael Douglas und Wesley Snipes sein. Diese Filme werden in den USA von Warner Bros. vermarktet und besitzen die Wertigkeit eines „Major-Produkts“.

Die Geschäftsführung geht davon aus, daß durch den Erwerb dieses Filmpakets die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft bis über die Jahrtausendwende hinaus gelegt wurde.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	11. März 1993
Firma	INTERENTAINMENT Licensing GmbH
Sitz	München
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 20. August 1998
Handelsregister	Amtsgericht München, HRB 102206 (letzter Auszug vom 4. Februar 1999)
Gegenstand	Entwicklung von Medienkonzepten, Handel mit Film-lizenzen sowie hierzu artverwandte Geschäfte.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	Das zum 31. Dezember 1997 ausgewiesene und voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von DM 50.000 wurde durch Beschluß der Gesellschafter vom 7. August 1998 im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um DM 1.800.000 auf DM 1.850.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 20. August 1998 in das Handelsregister eingetragen.
Gesellschafter	Vor dem 1. Oktober 1998 Herr Ernst Rüdiger Bäres zu 100 %, der den Geschäftsanteil zum 1. Oktober 1998 an die Intertainment AG, München, abgetreten hat.
Verbundene Unternehmen	Die INTERENTAINMENT Filmverleih GmbH, München, an der die INTERENTAINMENT Licensing GmbH zu 100 % beteiligt war, wurde mit Ablauf des 31. Dezember 1997 auf die INTERENTAINMENT Licensing GmbH, München, verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister erfolgte am 10. September 1998.

Geschäftsführer

Herr Ernst Rüdiger Bäres, München
Herr David Charles Williamson, München

Herr Bäres vertritt die Gesellschaft einzeln und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Williamson vertritt die Gesellschaft nur gemeinsam mit Herrn Bäres.



Prüfungsbericht

Jahresabschluß
für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998

Intertainment Animation & Merchandising
GmbH
München

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung	1
II. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	
1. Rechtliche Grundlagen	2
2. Wirtschaftliche Grundlagen	2
III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß	
1. Zusammenfassung	3
2. Ansatz, Bewertung und Gliederung	3
IV. Prüfungsergebnis	
1. Buchführung	4
2. Jahresabschluß	4
3. Bestätigungsvermerk	5

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 1998	3
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

I. Prüfungsauftrag und Durchführung der Prüfung

Die Geschäftsführung der

**Intertainment Animation & Merchandising GmbH,
München**

--im folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt--

hat uns den Auftrag erteilt, den Jahresabschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998 unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluß sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlußprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluß ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sind nicht Gegenstand der Abschlußprüfung.

Wir haben die Prüfung in den Monaten Januar und Februar 1999 (bis zum 26. Februar 1999) durchgeführt. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen, die sich nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und den "Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußprüfungen" (Fachgutachten des Instituts der Wirtschaftsprüfer 1/1988) richten, haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Auftragsgemäß haben wir angesichts der Übersichtlichkeit der Verhältnisse der Gesellschaft auf eine Kommentierung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Erläuterung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses verzichtet.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

Die Geschäftsführung hat uns gegenüber erklärt, daß sie die notwendigen Maßnahmen zur Umstellung auf die Jahrtausendwende und den EURO bereits ergriffen hat oder noch ergreifen wird, um die Funktionsfähigkeit der EDV-Systeme und anderer automatisierter Prozesse auch nach der Einführung des EURO sowie bis zum und über den Jahreswechsel 2000 hinaus zu gewährleisten.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 1999 zugrunde. Die Haftungshöchstsumme bestimmt sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

II. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen geben wir in der Anlage 4 zu diesem Bericht eine tabellarische Übersicht.

Am 30. Oktober 1998 wurde die Intertainment Animation & Merchandising GmbH durch die Intertainment Aktiengesellschaft, München, errichtet und ihr Gesellschaftsvertrag festgestellt. Das Stammkapital in Höhe von DM 50.000,00 wurde in Form einer Bareinlage erbracht.

Die Eintragung in das Handelsregister beim Handelsregister München erfolgte am 16. November 1998 unter HRB 122818.

Mit Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 11. Dezember 1998 wurde das Stammkapital um DM 650.000,00 auf DM 700.000,00 gegen Bareinlage der Gesellschafterin erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 17. Dezember 1998.

Das gezeichnete Kapital wird in voller Höhe von der Intertainment AG, München gehalten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des §267 Abs. 1 HGB.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften, München, unter der Steuernummer 801/20910 veranlagt.

2. Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion und Co-Produktion sowie der Erwerb und die Verwertung von Filmrechten und der Handel mit Filmlicenzen, jeweils bezogen auf Zeichentrickfilme (Animation) und das Merchandising einschließlich des Erwerbs und des Handels von Merchandising-Rechten, sowie die Ausführung artverwandter Geschäfte.

III. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluß

1. Zusammenfassung

Der Jahresfehlbetrag des Rumpfgeschäftsjahres 1998 von DM 23.820,32 resultiert im wesentlichen aus den Gründungs- und Jahresabschlußaufwendungen.

Nachdem sich die Gesellschaft noch in der Anfangsphase befindet, stehen diesen Aufwendungen noch keine Umsatzerlöse, z. B. aus dem Handel mit Lizenzen von Zeichentrickfilmen, gegenüber.

2. Ansatz, Bewertung und Gliederung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 3) angegeben.

IV. Prüfungsergebnis

1. Buchführung

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Jahresabschluß

Auftragsgemäß haben wir auf die Erläuterung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses verzichtet.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gesellschaft entwickelt.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, daß die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt sind. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

3. Bestätigungsvermerk

Einwendungen im Sinne von § 322 HGB sind nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung gegen die Buchführung und den Jahresabschluß nicht zu erheben. Wir erteilen daher dem Jahresabschluß der Intertainment Animation & Merchandising GmbH, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998 gemäß Anlagen 1 und 2 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Intertainment Animation & Merchandising GmbH."

München, den 26. Februar 1999

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kilgert
Wirtschaftsprüfer

Glaab
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 1998	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998	2
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 1998	3
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

Intertainment Animation & Merchandising GmbH, München
Bilanz zum 31. Dezember 1998

Aktiva

31.12.1998

DM

Umlaufvermögen

I. Sonstige Vermögensgegenstände

–sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr–

912,26

II. Guthaben bei Kreditinstituten

699.116,14

700.028,40

Passiva

	31.12.1998	
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	700.000,00	
II. Jahresfehlbetrag	<u>-23.820,32</u>	
		676.179,68
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen		17.000,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.848,72
--sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
--davon gegenüber Gesellschafter DM 6.848,72--		
		<u><u>700.028,40</u></u>

Intertainment Animation & Merchandising GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998

	Rumpfgeschäftsjahr 1998
	<u>DM</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.411,68
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-408,64
--davon an verbundene Unternehmen DM 0,00--	
3. Jahresfehlbetrag	<u><u>-23.820,32</u></u>

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 1998

Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB und im Handelsregister München unter der Nummer HRB 122818 eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen werden unter kaufmännischer Vorsicht in Höhe ihrer wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

III. Bilanz Erläuterungen

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschluß- und Prüfungskosten.

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB).

Arbeitnehmer

Im Rumpfgeschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft keine eigenen Arbeitnehmer.

Konzernabschluß

Der Jahresabschluß der Intertainment Animation & Merchandising GmbH wird in den Konzernabschluß der Intertainment Aktiengesellschaft, München, einbezogen. Dieser wird zum Handelsregister des Amtsgerichts München eingereicht.

München, im Februar 1999

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. H. H.', written in a cursive style.

Intertainment Animation & Merchandising GmbH

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	30. Oktober 1998
Firma	Intertainment Animation & Merchandising GmbH
Sitz	München
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die letzte Fassung vom 11. Dezember 1998.
Handelsregister	Amtsgericht München, HRB 122818 (letzter Auszug vom 4. Februar 1999)
Gegenstand	Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion und Co-Produktion sowie der Erwerb und die Verwertung von Filmrechten und der Handel mit Filmlicenzen, jeweils bezogen auf Zeichentrickfilme (Animation) und das Merchandising einschließlich des Erwerbs und des Handels von Merchandising-Rechten, sowie die Ausführung artverwandter Geschäfte.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr.
Stammkapital	Das Stammkapital in Höhe von DM 50.000,00 wurde bar erbracht. Mit Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 11. Dezember 1998 wurde das Stammkapital um DM 650.000,00 auf DM 700.000,00 gegen Bareinlage erhöht.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr, der Zeitraum vom 30. Oktober bis 31. Dezember 1998 umfaßt ein Rumpfgeschäftsjahr.

Geschäftsführer

Herr Ernst Rüdiger Bäres, München
Herr Hans-Joachim Gerlach, München

Herr Bäres vertritt die Gesellschaft einzeln und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Gerlach vertritt nur gemeinsam mit Herrn Bäres.